

Lauterach fenster



Seite 37 **30 Jahre Schalmeienzug**
Jubiläumsfeier am 10. November im Hofsteigsaal





ausgezeichneter
Lehrbetrieb

**PACK JETZT
DEINE ZUKUNFT AN**

MIT EINER LEHRE BEI FLATZ

- Verpackungstechniker/In**
- Produktionstechniker/In**
- Elektrotechniker/In**
- Druckvorstufentechniker/In**
- Lagerlogistiker/In**
- Bürokaufmann/-frau**

www.flatz.com

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

Vereinshaus

Ein Zeitungsbericht in der VN-Heimat über die neuerliche Umbauverzögerung beim Vereinshaus Lauterach, hat einige Bürgerreaktionen bei mir persönlich und auch im Rathaus ausgelöst. Nachdem die Verwaltungsverfahren nach über 4 Jahren Laufzeit eigentlich positiv abgeschlossen gewesen wären, hat eine Partei – ein betroffener Nachbar – doch den Gang zum Höchstgericht angetreten. Dies ist in einem Rechtsstaat natürlich absolut legitim. Eine Entscheidung – ob und vor allem wann eine Sanierung des geschichtsträchtigen Hauses doch noch möglich ist, ist damit aber in weite Ferne gerückt.

Wir werden uns in den nächsten Wochen mit dem Eigentümer (Kath. Arbeiterverein) zusammensetzen und die weitere Vorgangsweise beraten. Die Zeit nagt unaufhaltsam am Gebäude. Was mich persönlich stört ist die Tatsache, dass es immer schwieriger wird, Gemeindeentwicklung auch umzusetzen. Es wird in Zukunft kaum noch möglich sein Gasthäuser, Gastgärten oder Veranstaltungsräumlichkeiten in einem Zentrum zu realisieren – was aber problemlos ist, ist der Bau von Wohnanlagen. Hier braucht es aus meiner Sicht eine gesetzliche Veränderung – dort wo sich eine Gemeinde die Infrastruktur entwickeln möchte, sollte mehr möglich sein als der Bau von Wohnanlagen. Diese Forderung habe ich bereits beim Land und auch beim Bund deponiert. Unserem Vereinshaus wird dies wohl nichts mehr nützen. Ich fürchte, es wird vom selben Schicksal ereilt werden, wie der Blumeneggsaal in Bregenz. Aus meiner Sicht eigentlich eine Katastrophe.

In dieser Ausgabe des Lauterachfensters berichten wir auch umfassend über die zahlreichen Dorfveranstaltungen der letzten Wochen in unserer Gemeinde – wie das Kürbis- und Kartoffelfest am Sternenplatz, den Pfadfindermarkt auf dem Rathausplatz oder die Malaktionen „blühende Straßen“ durch unsere Schulen. Am 10. November feiert der Schalmienzug Lauterach im Hofsteigsaal sein 30-jähriges Jubiläum mit einem großen Fest. Ob beim Fasnatumzug, beim Funkenabbrennen oder beim letztjährigen Ball der Vorarlberger in Wien – der Schalmienzug ist seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner und Kulturträger in unserer Gemeinde.



Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 Neues Leuchtturm-Projekt am Montfortplatz
- 6 Eröffnung des Poesiepfades
- 7 Stromfresser Kühlschrank
- 9 Klimabündnis Vorarlberg
- 10 Pflichten von Haus- und Liegenschaftseigentümern
- 12 plan-b – Rekordbeteiligung am Fahrradwettbewerb



9



12

Aus der Gemeinde

- 16 Spielplatzsanierung im Kindergarten Unterfeld
- 21 Besuch der Klima-Verbündet-Ausstellung in der Mittelschule
- 25 Wie's früher war – vom Kresserbühel



25

Aus den Lauteracher Vereinen

- 26 Vereinsberichte



31

Veranstaltung & Chronik

- 42 Dötgsi – Fortbildungsabend der Aktion Demenz, Drittes Lauteracher Kürbis- und Kartoffelfest, Malaktion blühende Straßen, Herbstmarkt der Pfadfinder, Lange Nacht der Museen



44

Neues Leuchtturm-Projekt am Montfortplatz

In wenigen Wochen erfolgt der Baustart des neuen Leuchtturm-Projektes rund um den Montfortplatz. Neben dem Umbau des ehemaligen Rathauses werden zwei Wohngebäude am Standort des alten Seniorenheimes errichtet.



In wenigen Wochen erfolgt der Baustart des neuen Leuchtturm-Projektes rund um den Montfortplatz

Das dritte neue Gebäude wird ein Wohn- und Geschäftshaus, welches nordseitig des ehemaligen Rathauses seinen Platz finden wird. Wir möchten Sie in dieser Ausgabe des Lauterachfensters ausführlich über das Projekt und den geplanten Projektzeitplan informieren.

Beginn der Sanierungsarbeiten

Wie berichtet, wird die Firma Atrium das ehemalige Rathaus energie- und ressourcenschonend sanieren. Für Atrium Geschäftsführer Reinhard Warger MSc war von Beginn an klar: „Der sehr gute Zustand der tragenden Struktur bietet sich für eine energetische und nachhaltige Sanierung bestens an. Wir werden im sanierten Gebäude für Warmwasser, Heizung, Kühlung und Lüftung künftig keine Energie mehr von außen benötigen“. Dieses österreichweite Vorzeigeprojekt wird auch vom österreichischen Klima- und Energiefonds, im Rahmen einer Mustersanierung gefördert. „Bei den Überlegungen, das ehemalige Rathaus zu kaufen und zu

erhalten standen nicht wirtschaftliche Aspekte im Vordergrund, sondern ökologische. Die Bewahrung der Substanz spart bis zu 70 % der grauen Energie ein, hunderte LKW-Fahrten werden eingespart. Rückbau und Aufstockung sind für die Nachbarn und für die Geschäfte am Montfortplatz viel verträglicher und schneller zu bewerkstelligen als ein Abbruch und Neubau. Außerdem können

wir damit die Wertschätzung vor der seinerzeitigen nachhaltigen Planung und vor dem jahrelang für die Marktgemeinde Lauterach bedeutsamen Gebäude zum Ausdruck bringen“, erklärt Jeannot Fink MBA, Geschäftsführer von Atrium. Der Beginn der Sanierungsarbeiten erfolgt bereits in diesem Monat, spätestens im Dezember. Etwa zur selben Zeit starten die Abbrucharbeiten beim ehemaligen Seniorenheim. Dies hat zur Folge, dass die Müllsammelstelle und die Parkplätze aus Sicherheitsgründen nicht mehr benutzbar sein werden. Die Müllsammelstellen bei der Hauptschule und bei der Volksschule Dorf dienen als Ersatzmüllsammelstellen.

Großzügige Tiefgarage

Ein wesentlicher Teil des Gesamtkonzeptes von Atrium und der Wohnbauselbsthilfe ist die gemeinsame Tiefgarage. Diese ist großzügig angelegt und bietet Stellplätze für Bewohner, Mitarbeiter, Kunden und einige Anrainer. Im Frühjahr 2013 wird mit dem Bau der Tiefgarage gestartet. Ab Sommer 2013



Die Firma Atrium wird das ehemalige Rathaus energie- und ressourcenschonend sanieren



Durch das neue, offene Konzept soll der Platz wieder zum Begegnungsraum und Treffpunkt im Herzen von Lauterach werden

wird die Bushaltestelle verlegt, so dass auch der straßenseitige Teil der Tiefgarage realisiert werden kann.

Neugestaltung Montfortplatz

Im Herbst 2013 soll der Montfortplatz neu gestaltet werden. Durch das neue, offene Konzept soll der Platz wieder zum Begegnungsraum und Treffpunkt im Herzen von Lauterach werden. Die Kunden und Mitarbeiter der neuen, attraktiven Geschäfte und Büros werden die Frequenz steigern und wesentlich zur Wiederbelebung des Montfortplatzes beitragen.



Die Parkplätze werden aus Sicherheitsgründen ab Baubeginn nicht mehr benutzbar sein. Die Müllsammelstelle am Montfortplatz wird aufgelöst, die Müllsammelstelle bei der neuen Mittelschule dafür erweitert. Ab Sommer 2013 wird die Bushaltestelle (H rot zu H grün) verlegt, so dass auch der straßenseitige Teil der Tiefgarage realisiert werden kann.

Barrierefreie und altersgerechte Wohnungen

Am Standort des alten Seniorenheimes werden zwei Wohngebäude mit 12 bzw. 16 Wohnungen errichtet. Die attraktiven Wohnungen verfügen über große Terrassen bzw. Balkone und werden barrierefrei ausgeführt. Erich Mayer, Geschäftsführer der Vorarlberger Wohnbauselbsthilfe, die einen Teil davon errichtet: „Die neuen Wohnungen liegen ideal im Zentrum der attraktiven Gemeinde, haben hohe Wohnqualität und niedrige Betriebskosten.“ Beide Gebäude haben einen direkten Zugang zu der neuen Tiefgarage. Im Winter/Frühjahr 2014 planen die Projektbetreiber die Rohbaufertigstellung der beiden Häuser.

Zeitversetzte Fertigstellungen

„Unser Bauzeitplan sieht vor, dass im Frühjahr 2014 das Wohn-Geschäftshaus „plus.lauterach“ und Ende 2014 die beiden Wohngebäude am Standort des alten Seniorenheimes übergeben werden. Das zweite straßenbegleitende Gebäude wird gemeinsam mit den Außenanlagen im Frühjahr 2015 fertig gestellt sein“, so ATRIUM-Projektleiter Florian Eberle. Das neue Quartier rund um den „Begegnungsraum“ Montfortplatz schafft neue Arbeitsplätze, hochwertigen Wohnraum und leistet einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Lauteracher Zentrums.

Was wird angeboten?

Die Wohnbauselbsthilfe errichtet zwei Gebäude mit insgesamt 34 attraktiven Wohnungen welche über die Gemeinde vergeben werden. Die Wohnungen umfassen zwischen zwei und vier Zimmer. Atrium bietet ca. 1.500 m² Büro- Geschäfts- Praxis- und Kanzleiflächen zum Kauf bzw. zur Vermietung an. Davon sind ca. 920 m² bereits vermietet bzw. verkauft. Am Standort des alten Seniorenheimes errichtet Atrium hochwertige 2- u. 3-Zimmer-Wohnungen mit großen Terrassenflächen bzw. Privatgärten. Der Verkaufsstart für diese Wohnungen ist bereits erfolgt. Interessierte können sich gerne bei Atrium Hr. Wolfgang Lang T 05574/844 44 melden.

Bauzeitplan im Überblick

November/Dezember 2012

Beginn der Sanierungsarbeiten beim plus.Lauterach (ehemaliges Rathaus)
Start der Abbrucharbeiten beim Seniorenheim

Frühjahr 2013

Der Bau der neuen Tiefgarage beginnt

Sommer 2013

Beginn der Aushubarbeiten für den straßenseitigen Teil der Tiefgarage

Herbst 2013

Montfortplatz wird erneuert

Winter/Frühjahr 2014

Rohbaufertigstellung der Wohnhäuser Montfortplatz 1a und 1b

Herbst/Winter 2014

Fertigstellung und Übergabe der Wohnungen in der zweiten Baureihe und der Tiefgarage

Frühjahr 2015

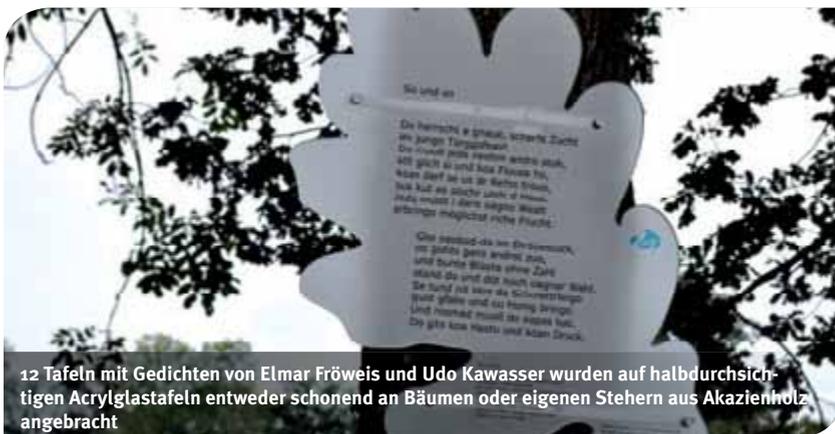
Fertigstellung und Übergabe des Wohn- und Geschäftshauses Montfortplatz 1
Gesamtfertigstellung inklusive Außenanlagen

Eröffnung des Poesiepfades im Lauteracher Ried

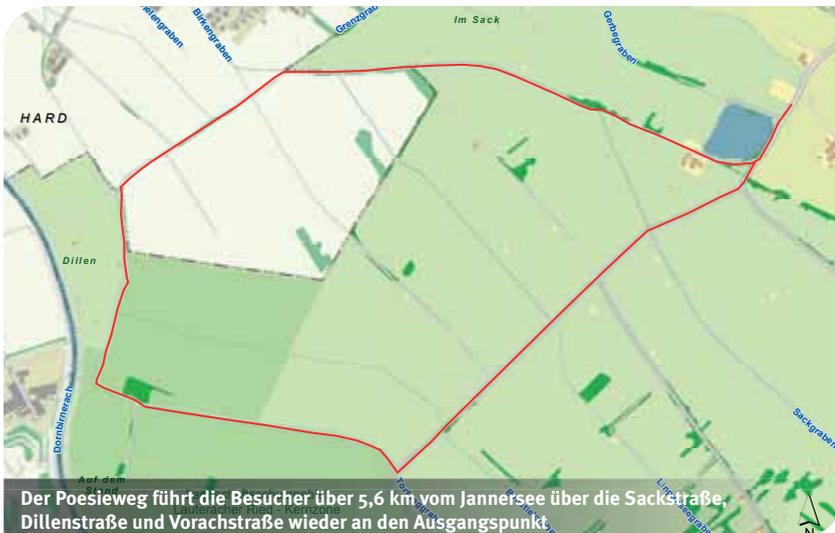
Mit einer stimmungsvollen Wanderung durch das herbstliche Lauteracher Ried wurde der Poesieweg den Lauteracherinnen und Lauterachern vorgestellt.



Elmar Fröweis, Udo Kawasser und Christof Döring



12 Tafeln mit Gedichten von Elmar Fröweis und Udo Kawasser wurden auf halbdurchsichtigen Acrylglastafeln entweder schonend an Bäumen oder eigenen Stehern aus Akazienholz angebracht



Der Poesieweg führt die Besucher über 5,6 km vom Jannersee über die Sackstraße, Dillenstraße und Vorachstraße wieder an den Ausgangspunkt

Im Rahmen einer kleinen Feier, an der rund 50 Personen teilnahmen, wurde der Poesiepfad im Lauteracher Ried eröffnet. Bei herrlichem Spazierwetter stellten Udo Kawasser und Elmar Fröweis, die mit ihren Gedichten maßgeblich am Poesieweg beteiligt waren, den Poesierundgang vor. Auf Vorschlag des Initiators Udo Kawasser wurden die Gedichte auf halbdurchsichtigen Acrylglastafeln entweder schonend an Bäumen oder eigenen Stehern aus Akazienholz, die dem sauren Riedboden widerstehen, angebracht. Musikalisch wurde die Eröffnungsfeier vom Klarinettenduo Carina Zengerle und Jovana Subic, Musikantinnen der Bürgermusik Lauterach, begleitet. Nach dem Poesierundwanderweg stärkten sich die Besucher bei Richard Dietrich mit „Duranand“ und Süßmost. Wer den Poesieweg wandern möchte, muss dafür ca 2 Stunden gemütliche Spazierzeit einplanen. Der Rundgang führt die Besucher vom Jannersee über die Sackstraße, Dillenstraße und Vorachstraße wieder an den Ausgangspunkt zurück.

Ein herzliches Dankeschön an die Wegbereiter des Poesieweges gebührt Kulturreferent Christof Döring und GR Werner Hagen.



Das e⁵ Team informiert

Stromfresser Kühlschrank

Der Kühlschrank ist der gefräßigste Dauerläufer in privaten Haushalten. Tag und Nacht ist er in Betrieb und verbraucht dabei Strom. Mehrere hundert Euro lassen sich während der Nutzungsdauer eines Kühlgerätes sparen – wenn man beim Kauf nicht nur auf den Neupreis, sondern zusätzlich auf den Stromverbrauch achtet.



energieteam lauterach

Auch der Austausch alter Geräte lohnt sich oft, bevor das Gerät kaputt geht – für den Geldbeutel und das Klima. Wer nur auf einen günstigen Kaufpreis schaut, zahlt langfristig sehr wahrscheinlich drauf. Denn bei Kühlgeräten spielt der Stromverbrauch eine oft unterschätzte Rolle. Bei vielen Geräten übersteigen die Energiekosten während der Nutzungsdauer den Anschaffungspreis!

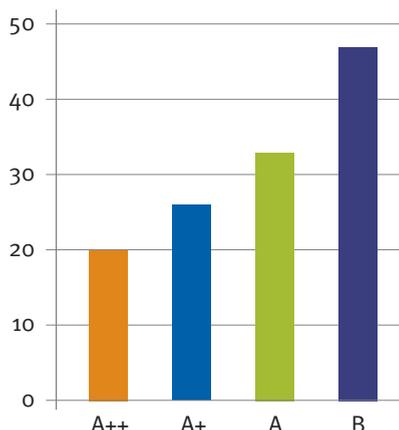
Das Energielabel

Eigentlich reicht das europäische Energie-Label von der Wertung A für Geräte mit niedrigem Energieverbrauch bis G für Geräte mit hohem Verbrauch. Da der Stromhunger von Kühl- und Gefriergeräten aber besonders stark zurückgegangen ist, gibt es für diese Geräte bereits zusätzliche Klassen: A+ und A++. Die Unterschiede zwischen den drei A-Klassen sind enorm. Ein Gerät mit A++ muss laut Richtwert 50% weniger verbrauchen als ein A-Kühlgerät. Entsprechend deutlich fällt die Warnung der Stiftung Warentest aus: „Geräte der Klasse A sind nur noch drittklassig!“

Wer hat den ältesten Kühlschrank in Lauterach?

Alte Kühlschränke werden oft im Keller oder in einem Abstellraum weiter gebraucht. Wir suchen den ältesten Kühlschrank von Lauterach. Es muss ein Standgerät sein (kein Einbauskühlschrank) und muss noch in Gebrauch sein. Melden Sie die Größe (in Litern) und das Baujahr Ihres Stand-Kühlschranks. **Wer den ältesten Kühlschrank meldet, bekommt diesen durch einen nagelneuen Kühlschrank der Effizienzklasse A++ in ungefähr derselben Größe kostenlos ersetzt.** Für den Zweit- und Drittplatzierten gibt es tolle Gutschriften als Kaufanreiz. Mitmachen lohnt sich. Meldungen per E-Mail an: reinhard.dobler@lauterach.at oder T 05574/6802-29.

Kosten pro Jahr (in Euro)



Kühlschränke (mit Gefrierfach):

| Energieeffizienzklasse | A++ | A+ | A | B | Altgerät |
|--------------------------------|---------|---------|---------|--------|----------|
| Energieverbrauch (in kWh/Jahr) | 115-140 | 140-170 | 170-240 | ab 240 | ca. 700 |
| Kosten pro Jahr (in Euro) | 20-26 | 26-33 | 33-47 | ab 47 | ca. 137 |

Haussammlung

Sammlungen im November

Dem **Österreichischen Schwarzen Kreuz** – Kriegsgräberfürsorge wurde die Sammlungsbewilligung für den Bereich der Friedhöfe im Land Vorarlberg für den **1. und 4. November** erteilt. Der Ertrag dieser Sammlung soll für die Erhaltung,

Pflege und Gestaltung der Soldatenfriedhöfe verwendet werden.

Dem **Vorarlberger Tierschutzverband**, Martinsruh 5 in Dornbirn wurde die Haussammlung in allen Gemein-

den des Landes Vorarlberg im Zeitraum **1. – 30. November** erteilt. Der Ertrag dieser Sammlung soll zur Gänze zur Unterstützung der Aufrechterhaltung des Vorarlberger Tierschutzheimes verwendet werden.

Was ist bei einem Sterbefall zu tun?

Der Tod begleitet das Leben

Die Kirche feiert Allerheiligen und Allerseelen im November aus der Überzeugung, dass durch Jesus Christus eine Verbindung zwischen den Lebenden und den Toten besteht.



In diesem Jahr wurden bereits 40 Urnen- und 5 Erdbestattungen durchgeführt

Aus diesem Grund brennen auf unserem Friedhof an Allerseelen unzählige Kerzen, sogenannte „Seelenlichter“, auf den Gräbern der Verstorbenen. Der Kerzenschein dient als Symbol für das Ewige Licht, das den Verstorbenen leuchtet. Blumen und grüne Zweige stehen stellvertretend für die Hoffnung. Der Verlust eines geliebten Menschen trifft uns alle, irgendwann. Da stellt sich die Frage:

Was ist bei einem Sterbefall zu tun?

- **Verständigen Sie bitte einen Arzt**
Am Tag, während der Nacht sowie an Wochenenden und Feiertagen rufen Sie bitte den bereitschaftsdiensthabenden Arzt an. Sie erfahren die aktuellen Dienste auf unserer Homepage unter www.lauterach.at - Notdienste - oder die Wochenend- und Feiertagsdienste aus der aktuellen Tageszeitung.
- **Verständigen Sie ein Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl**
Das Bestattungsunternehmen erledigt alle den Todesfall betreffenden Angelegenheiten für Sie. Es kümmert sich um die Formalitäten, die Grabstätte und das Begräbnis. Folgende Bestattungsunternehmen stehen zur Auswahl: Bestattung Petschenig T 86966 Lauterach, Bestattung Fritz-

Hämmerle T 42784 Bregenz, Bestattung Nuck T 05572/394466 Dornbirn, Bestattung Reumiller T 72530 Hard

- **Verständigen Sie das Pfarramt**
T 71221
 - **Verständigen Sie das Marktgemeindeamt Lauterach**
Friedhofsverwaltung,
Herrn Elmar Fessler T 6802-12
- Für die Eintragung ins Sterbepbuch und für die Ausstellung einer Sterbeurkunde halten Sie bitte folgende Dokumente bereit:
- eigener Lichtbildausweis
 - Geburtsurkunde des Verstorbenen
 - Staatsbürgerschaftsnachweis oder Heimatschein, (Heimatrollenauszug) des Verstorbenen
 - Heiratsurkunde des Verstorbenen
 - Abschrift aus dem Sterbepbuch bzw. Sterbeurkunde bei Verwitweten
 - Scheidungsurteil bei Geschiedenen
 - urkundlicher Nachweis akademischer Grade

Kriegerdenkmal

Renovierung des Kriegerdenkmales

In den letzten Wochen wurde das Kriegerdenkmal auf dem Friedhof renoviert, das an die in beiden Weltkriegen gefallenen Soldaten unserer Gemeinde erinnern soll.



Das frisch renovierte Denkmal

Die Namen der Gefallenen wurden in Goldfarbe neu ausgemalt, das Denkmal gereinigt und das Eisengitter sowie der gesamte Arkadenhof neu gestrichen. Das Kriegerdenkmal wurde im September 1931 feierlich eingeweiht. Es besteht aus einem kapellenartigen Aufbau, in dem ein Krieger in Mantel und Stahlhelm aufgebahrt ist. Franz Plunder hat den Krieger modelliert und Gottfried Bechtold in rotbraunen Kunststein gehauen. Den Hintergrund bildet eine schwarze Marmorplatte mit einem Kreuz und den Namen der Gefallenen.

Frau Katharina Egle, selbst Witwe eines gefallenen Bürgers, pflegt das Kriegerdenkmal bereits seit über 50 Jahren. „Solange es irgendwie geht, werde ich mich auch weiterhin um das Kriegerdenkmal kümmern“, meint die rüstige Rentnerin und zeigt sich erfreut über die Renovierung: „Ich freue mich, dass das Andenken an unsere gefallenen Soldaten weiter in Ehren gehalten wird.“

Am Seelenonntag, 4. November, um 9 Uhr findet die hl. Messe statt; anschließend die Ehrung der gefallenen Soldaten.

Wir haben nur die eine Welt

„Wir haben nur die eine Welt, und die möchten wir behalten“, dieser Satz hat Georg Künz vom Klimabündnis Vorarlberg sehr beeindruckt, als er bereits zum zweiten Mal die Projektpartner in Südamerika besuchte.



Im niederschlagreichen Regenwald müssen Gartenbeete auf besondere Art angelegt werden

Ein Satz, der für uns alle gilt. Die Not im Regenwaldgebiet in der Provinz Chocó ist nach wie vor sehr groß. Die Ernährungssituation ist sehr schwierig. Ca. 40 Prozent der Menschen haben Hunger. „Ich habe bei meinen längeren Aufenthalten erlebt, wie wichtig die Hilfe und wie hoch das Ansehen von Klimabündnis Vorarlberg dort ist“ so der Eindruck, den Georg Künz gewonnen hat.

Versorgung mit dem Lebensnotwendigsten

Das Allerwichtigste ist also, die Versorgung mit Lebensmitteln zu sichern.

Die Menschen dort müssen sich selbst darum kümmern. Die ursprüngliche Lebensart „Jagen und Sammeln“ ist nicht mehr möglich, da der Lebensraum vor allem der indigenen Bevölkerung immer mehr eingeschränkt wird. Agraringenieur Guillermo Pino aus Chile betreut schon jahrelang viele Gemeinden im Chocó im Auftrag des Klimabündnisses. Er vermittelt, wie z.B. Mais, Ananas, Yuka, Gemüse usw. richtig und effektiv angebaut werden. Auch Zuckerrohr wird angebaut, mit Hilfe einer Zuckerpresse kann Zuckersirup gewonnen werden. „Zusammen mit Maismehl, Milch und

Wir haben nur die eine Welt, und die möchten wir behalten.

Mädchen aus Kolumbien

Früchten bereiten die Frauen eine köstliche Speise zu, auch bestens auch für den europäischen Geschmack geeignet“, erzählt Georg Künz. Aber auch um die Trinkwasserversorgung kümmern sich Guillermo und seine Helfer. So können die Menschen im Dorf kochen, duschen und waschen und ersparen sich den Weg zum Fluss. Das Klimabündnis beteiligt sich mit einem Drittel an der Finanzierung der notwendigen Gerätschaften.

Klimabündnis Vorarlberg

35 Partnergemeinden, Land Vorarlberg, Lauterach ist seit 1994 Klimabündnisgemeinde

Klimabündnis-Beitrag: 21 Cent pro Einwohner pro Jahr

Weitere Betätigungsfelder von Klimabündnis sind z.B.: Die Schaffung von Einnahmequellen durch Kleinplantagen oder Handwerk oder die Erzeugung von Energie in Form von elektrischem Strom oder Biogas, um nur einige zu nennen.

ÖBB-Infrastruktur AG

Schleifarbeiten während der Nachtstunden

Die **ÖBB-Infrastruktur AG** steht für die **Leistungsfähigkeit und Sicherheit von Eisenbahnanlagen im ÖBB-Netz.**

Damit man diese auch weiterhin gewährleisten kann, führt die ÖBB-Infrastruktur AG zwischen Bregenz, Lauterach, Wolfurt und Dornbirn Schleifarbeiten an Schienen und Weichen durch. Die Arbeiten werden in den Nachtstunden,

am 3. und 4. November, in der Zeit zwischen 20 und 5.30 Uhr ausgeführt. Für Fragen zu den Bauarbeiten steht Ihnen Heinrich Obmann, ÖBB-Infrastruktur AG, T 0664/6176267 gerne zur Verfügung.

Pflichten von Haus- und Liegenschaftseigentümern

Schnee und Eis in den Wintermonaten stellen immer höhere Anforderungen an die Räumkommandos der Marktgemeinde Lauterach. Auch für die BürgerInnen gibt es gesetzliche Verpflichtungen, die in der Straßenverkehrsordnung geregelt sind.



Bei winterlichen Straßenverhältnissen führt die Marktgemeinde Lauterach die Schneeräumung der öffentlichen Straßen und Wege täglich von 4 - 22 Uhr durch. Wir bitten die Fahrzeugbesitzer mit Einsetzen von Schneefall ihre Fahrzeuge von den öffentlichen Straßen und Wegen zu entfernen, damit eine ordnungsgemäße Schneeräumung ungehindert durchgeführt werden kann.

Für die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit regelt die Straßenverkehrsordnung auch bestimmte Verpflichtungen der Anrainer. Deshalb beachten Sie bitte:

Schneeräumung und Streuung

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, dass Gehsteige/ Gehwege entlang der Liegenschaft von nicht mehr als 3 m Entfernung inklusive der dazugehörigen Stiegenanlagen in der Zeit von 6 - 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Sofern kein Gehsteig/ Gehweg vorhanden ist, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern

und zu bestreuen. Existiert also z. B. ein Grünstreifen zwischen dem Grundstück des Eigentümers und dem Gehsteig, ist der Eigentümer trotzdem zur Räumung verpflichtet, solange der Grünstreifen nicht breiter als 3 m ist. Bitte beachten Sie, dass der Schnee vom Vorplatz oder Gehsteig nicht auf die Straße geräumt werden darf. Das ist nicht nur verboten, sondern auch für die Straßenverkehrsteilnehmer äußerst gefährlich. Dieser Schnee bildet auf den Straßen gefährliche Spurrinnen, die besonders Moped- oder Radfahrer in Gefahr bringen, aber auch generell ein höheres Unfallrisiko hervorrufen können.

Warntafeln

Der Eigentümer ist verpflichtet, entsprechende Vorkehrungen bei bestehender Gefahr von Dachlawinen zu treffen. Sobald die Wahrscheinlichkeit einer Gefährdung erkennbar ist, sind Warntafeln und Warnstangen aufzustellen. In manchen Fällen können heftiger Schneefall oder Windverwehung ein sicheres Benutzen des Gehweges – trotz ständigen Räumens – erschweren. Das Aufstellen von zusätzlichen Warntafeln ist in solchen Fällen ratsam.

Übertragung der Leistung an ein Unternehmen – Haftungsübernahme

Überträgt der Eigentümer bestimmte Leistungen an ein Winterdienstunternehmen, geht auch die damit in Verbindung stehende Haftung im Schadensfall auf den Vertragspartner über. Zu beachten ist besonders auf die Vertragsgestaltung (genaue Beschreibung der Leistungspflichten) und auf die Auswahl des Vertragspartners.

Zur besonderen Beachtung

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundstückseigentümer selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Marktgemeinde Lauterach weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Marktgemeinde Lauterach handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundstückseigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Marktgemeinde Lauterach er sucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtung und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Wer erhält Heizkostenzuschuss?

Wie in den vergangenen Heizperioden besteht auch in der Heizperiode 2012/2013 für Personen bzw. Haushalte mit geringen Einkommen die Möglichkeit, in vereinfachter Form eine finanzielle Hilfe erhalten zu können, ohne dafür einen Antrag auf Gewährung von Mindestsicherung stellen zu müssen.

Antragstellung und Ausbezahlung

Der Heizkostenzuschuss kann im Zeitraum vom

**Montag, den 15. Oktober 2012 bis
Freitag, den 8. Februar 2013**

beim Marktgemeindeamt Lauterach, Abt. III - Bürgerservice, Hofsteigstraße 2a, beantragt werden. Personen, die eine Unterstützung zum Lebensunterhalt oder Wohnbedarf aus Mitteln der Mindestsicherung erhalten oder einen Anspruch auf Unterstützung zum Lebensunterhalt oder Wohnbedarf haben, haben keinen Anspruch auf diesen Heizkostenzuschuss.

Übersicht über das höchst zulässige monatliche Nettoeinkommen

In diesen Beträgen ist eine allfällige Wohnbeihilfe bereits enthalten und kann somit nicht zusätzlich berücksichtigt werden.

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung. Zum Einkommen zählen somit insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und der Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen. Nicht als Einkommen gelten Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Zuschüsse im Rahmen der Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung oder bei sonstiger ambulanter Pflege, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz sowie Grundrenten für Beschädigte nach dem Kriegsopferversorgungs- und Heeresversorgungsgesetz. Unberücksichtigt bleiben auch allfällige Sonderzahlungen (sogenannte 13. und 14.). Tatsächlich geleistete Unterhaltszahlungen sind bei der Ermittlung der Höhe des Einkommens bis zu einem Betrag von € 133,- pro unterhaltsempfangende Person abzuziehen. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.



mens bis zu einem Betrag von € 133,- pro unterhaltsempfangende Person abzuziehen. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.

Vermögen

Die Vermögenssituation bleibt gänzlich außer Betracht.

Jede Person mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Lauterach bzw. jeder Haushalt erhält auf Antrag, sofern nicht bereits eine Unterstützung aus Mitteln der Mindestsicherung oder Grundversorgung erfolgt und die jeweilige Einkommensgrenze nicht überschritten wird, für die Heizperiode 2012/2013 einmalig € 250,- unverzüglich ausbezahlt.

Weitere Infos

Für weitere Fragen steht Ihnen das Marktgemeindeamt Lauterach, Abt. III, Bürgerservice T 05574/6802-0 gerne zur Verfügung.

www.lauterach.at



| Anzahl Erwachsene (alleinstehend, alleinerziehend, Ehepaar, Lebensgemeinschaft oder sonst max 2 E) | Anzahl Kinder bzw. weitere erwachsene Person im Haushalt | Mtl. Nettoeinkommen bis höchstens Euro | Mtl. Nettoeinkommen + 10 % in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen (Härtefall) |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | - | 1.068,- | 1.175,- |
| 2 | - | 1.575,- | 1.733,- |
| 1 | 1 | 1.291,- | 1.420,- |
| 1 | 2 | 1.479,- | 1.627,- |
| 1 | 3 | 1.667,- | 1.834,- |
| 1 | 4 | 1.855,- | 2.041,- |
| 1 | 5 | 2.043,- | 2.247,- |
| 2 | 1 | 1.732,- | 1.905,- |
| 2 | 2 | 1.920,- | 2.112,- |
| 2 | 3 | 2.108,- | 2.319,- |
| 2 | 4 | 2.296,- | 2.526,- |
| 2 | 5 | 2.484,- | 2.732,- |

Rekordbeteiligung am Fahrrad-Wettbewerb

Pünktlich zum Abschluss der Vorarlberg Mobil-Woche haben die plan-b Gemeinden eine erfreuliche Bilanz gezogen: Mit rund 1.700 Menschen haben so viele wie noch nie am Fahrrad-Wettbewerb teilgenommen. 1.395 von ihnen haben seit April über 100 Kilometer eingetragen.



Trotz Regen fuhren zahlreiche begeisterte Radler bei der Fahrrad-Parade mit



Im Bregenzer Yachtclub sorgte die Stadtmusik Vorkloster für super Stimmung

Am 22. September haben die Gewinner bei einem „Regen-Fest“ im Bregenzer Yachtclub ihre attraktiven Preise entgegengenommen. Über 1.700 TeilnehmerInnen haben sich angemeldet, rund 82 % von ihnen meldeten bis zum Nennschluss mindestens 100 km an. In Summe legten die TeilnehmerInnen aus den sechs plan-b Gemeinden Bregenz,

Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt in den vergangenen Monaten über 1.440.000 registrierte Kilometer per Rad zurück. Speziell engagiert war neben vielen anderen auch die Spedition Gebrüder Weiss: Hier haben über 200 Personen am Wettbewerb teilgenommen – verteilt auf 8 Nationen.

Abschluss im Bregenzer Yachtclub nach der ersten Vorarlberger Fahrrad-Parade

Den gemeinsamen Abschluss feierten über 150 Radfreunde am 22. September im Bregenzer Yachtclub trotz Starkregen bei bester Stimmung. Viele von ihnen waren vorher bei der ersten Vorarlberger Fahrrad-Parade mitgefahren, die in sechs Orten landesweit auf den Stellenwert des Radfahrens aufmerksam machte. Die plan-b Route führte vom Bregenzer Hafen mit Polizeibegleitung auch über ansonsten für den Radverkehr gesperrte Hauptverkehrsrouten z.B. vor dem Citytunnel in Bregenz über die Mehrerau zum Festplatz.

Buntes Rahmenprogramm zur Verlosung

Im Yachthafen sorgten die Stadtmusik Vorkloster, die Vorarlberger Karate-Sportler und das Team vom Yachtclub für Stimmung und Verpflegung. Hier ankerte außertourlich auch das neue Boot der Wasserpolizei, für das es Rundfahrten zu gewinnen gab. Die Vertreter der plan-b Gemeinden bedankten sich anlässlich der Schlussverlosung zum Wettbewerb herzlich bei den vielen Menschen, die die sechs Gemeinden zu einer Fahrrad-Vorzeigeregion machen.

plan-b wirkt

Auch andere Anlässe, Ergebnisse und Auszeichnungen zeigen, dass die gemeinsame Mobilitätsarbeit der sechs Gemeinden konkret Wirkung zeigt. Abgesehen vom höchsten Anteil an Wegen per Rad aller Regionen in Österreich, registrieren die Radverbindungen erfreulicherweise immer mehr Frequenz. Allein an drei Zählstellen in Bregenz, Hard und Wolfurt – neue Bregenzerachbrücke, L 202 und Brücke über die L3 – summieren sich die Radlerinnen und Radler zu einer fünfstelligen Zahl. Eine gute Motivation, das Engagement fortzusetzen.

Wein & Genuss

Wir öffnen »unseren Weinkeller« für unsere große

Wein-Degustation am 9. November 2012 im Hofsteigsaal Lauterach von 14 bis 22 Uhr

Wir erwarten viele namhafte österreichische Winzer und Repräsentanten von renommierten Weingütern.

Sie freuen sich darauf, ihre Weine zu präsentieren und wir verwöhnen Euch kulinarisch mit »Spezialitäten vom Heurigenbuffet«.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten Vinothek, Lerchenauerstraße:

Dienstag bis Freitag: von 9.00 bis 12.15 Uhr
und von 14.00 bis 18.15 Uhr

Samstag: von 8.30 bis 12.15 Uhr

Im Dezember an allen Arbeitstagen geöffnet.



P F A N N E R
& G U T M A N N
P R I V A T K E L L E R E I



TUI ReiseCenter geiger reisen



Ab 15. November 2012: neues Reisebüro in Lauterach!

Im neuen Rathaus (im ehemaligen Cafe St. Georg)

Tel.: 05574/422 25, e-mail: lauterach@geiger-reisen.at



World of  TUI

Unsere neuen Kindergartenpädagoginnen

Die Bildungseinrichtung Kindergarten ist mit ihrer ganzheitlichen Erziehung und Vorbereitung auf die Schule ein wichtiger Abschnitt im Leben eines Kindes. Aufgabe der Marktgemeinde Lauterach ist es in Zusammenarbeit mit den Kindergartenpädagoginnen permanent das Angebot und die dazu erforderlichen räumlichen Rahmenbedingungen anzupassen.

Um die Qualität der Kindergartenarbeit weiterhin aufrecht zu halten ist es der Marktgemeinde Lauterach besonders wichtig, gut geschultes Personal einzustellen. Wir freuen uns sehr, Ihnen Julia Marent, Sarah Perc, Laura Dueler, Victoria Gregotsch und Sofia Flatz in dieser Ausgabe des Lauterachfensters, zusammen mit den Bildungs- und Erziehungseinrichtungen, vorstellen zu dürfen. Für Familien mit Kindern stehen in Lauterach zahlreiche Betreuungsmöglichkeiten zur Verfügung: Zwei Kleinkinderbetreuungen, zwei Ganztagsbetreuungen für Klein- und Kindergartenkinder und sieben Gemeindekindergärten. Diese bieten eine alters- und bedarfsgerechte Betreuung für Kinder zu äußerst familienfreundlichen Tarifen an.

Kindergarten Bachgasse

Im Kindergarten Bachgasse, mit Monika Sauerwein als Leiterin, werden Kinder zwischen drei und fünf Jahren in zwei Gruppen, einer Regel- bzw. Integrationsgruppe betreut.

Kindergartenpädagoginnen:

Monika Sauerwein, Birgit Rüdisser, Petra Bechter (ehem. Schneider), Silvia Köb

Kindergarten Dorf

Bettina Starzinger ist die Leiterin dieses Kindergartens, in dem Kinder zwischen drei und fünf Jahren in zwei Gruppen herzlich willkommen geheißen werden.

Kindergartenpädagoginnen:

Bettina Starzinger, Silvia Ludwig, Christiane Wirtitsch, Isabella Frener

Kindergarten Hofsteigsaal

Victoria Gregotsch ist die Leiterin des Kindergarten Hofsteigsaal. Kinder zwischen drei bis fünf Jahren sind in einer Regelgruppe mit Montessorielementen herzlich willkommen.

Kindergartenpädagoginnen:

Victoria Gregotsch, Claudia Huchler und Tanja Gabriel

Kindergarten Hoheneggerstraße

Claudia Vedovelli ist die Leiterin des Kindergartens, für Kinder zwischen drei und fünf Jahren in zwei Regelgruppen.

Kindergartenpädagoginnen:

Claudia Vedovelli, Claudia Tomaselli-Schorrer, Sofia Flatz, Christine Weinstabl



Sofia Flatz

„Ich freue mich, dass ich wieder im Kindergarten Hohenegger arbeiten kann. Die Arbeit mit den Kindern bereitet mir viel Freude und ich bin gespannt, was das Jahr uns wieder bringt.“



Sarah Perc

„Ich habe auf dem zweiten Bildungsweg Kindergartenpädagogik gelernt und die Ausbildung mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Seit September habe ich nun die Leitung der Ganztagesgruppe im Sunnadörfle übernommen.“



Laura Dueler

„Als gelernte Kindergartenpädagogin freue ich mich, im Sunnadörfle zu arbeiten. Ich wurde von den Kindern und den Arbeitskolleginnen sehr herzlich aufgenommen und schätze das gemütlche Umfeld im Sunnadörfle besonders.“



Julia Marent

„Ich habe nach meiner Ausbildung als Kindergartenpädagogin 11 Jahre lang im Kindergarten Braike in Bregenz gearbeitet. Danach lebten mein Mann, unser gemeinsames Kind und ich fünf Jahre in der Steiermark. Nun sind wir wieder in Lauterach zurück und ich freue mich, als Leiterin des Kindergartens Sunnadörfle und der Kleinkindbetreuung Käferle auf die neue Herausforderung“.

Ganztageskindergarten Sunnadörfle

Kinder von drei bis fünf Jahren werden hier aufgenommen, wenn deren Eltern berufstätig sind. Frau Julia Marent ist die Leiterin.

Kindergartenpädagoginnen:

Julia Marent, Laura Dueler, Sarah Perc, Claudia Winder, Daniela Fink, Evelin Valent

Kindergarten Unterfeld

Im Kindergarten Unterfeld werden Kinder in zwei Regelgruppen betreut. Frau Manuela Carotta ist die Leiterin des Kindergartens.

Kindergartenpädagoginnen:

Manuela Carotta, Tatjana Steinacher, Petra Mohr, Christine Holzer

Kindergarten Weißenbild

Im Kindergarten Weißenbild werden Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren in einer Regelgruppe betreut. Frau Judith Längle ist die Leiterin.

Kindergartenpädagoginnen:

Judith Längle, Ulli Thaler, Sandra Schneider-Schwarzenegger



Victoria Gregotsch

„Seit September bin ich Leiterin des Kindergartens Hofsteigsaal. Als ausgebildete Montessoripädagogin möchte ich jedes Kind auf seinem Weg begleiten und es mit Hilfe der Montessoripädagogik in seiner Entwicklung unterstützen. Es ist schön zu sehen, wie die Kinder das soziale Miteinander in der Gruppe leben.“

Ganztagsbetreuung „Käferle“ – Sunnadörfle

In dieser Einrichtung wird eine Kleinkindbetreuung für Kinder ab 15 Monaten bis vier Jahre von berufstätigen Eltern mit Mittagstisch und Schlafmöglichkeit geboten. Die Leiterin ist Julia Marent.

Kleinkindbetreuerinnen:

Sabine Bechter, Annelies Haider, Sandra Schwarz, Anja Gmeiner, Sabine Ehrle

Kleinkindbetreuung Alte Landstraße „Vogelneaschtle“

In dieser Betreuungseinrichtung werden Kleinkinder von berufstätigen Eltern ab 15 Monaten bis zu vier Jahren betreut, die Leitung hat Judith Längle.

Kleinkindbetreuerinnen:

Sultan Akpınar, Irmgard Gutmann, Hatice Demirbas, Gabi Steinacher

Rappelkiste Weißenbild

Auch hier ist Judith Längle Leiterin. Kleinkinder zwischen drei und vier Jahren werden in der Weißenbildstraße betreut.

Spielgruppenbetreuerinnen:

Helene Ölz, Kerstin Früh

„Unsere 47 Mitarbeiterinnen sorgen täglich dafür, dass die ihnen anvertrauten Kinder liebevoll auf ihr Leben vorbereitet werden.“

Vizebgm Doris Rohner

Spielgruppe Rappelkiste Kirchfeld

In der Spielgruppe werden Kinder zwischen 3 und 4 Jahren betreut, Leiterin ist Judith Längle.

Spielgruppenbetreuerinnen:

Christine Schäfler, Doris Gufler

Die Sprachheilförderung

Barbara Meusburger, Andrea Götzte und Sandra Schneider-Schwarzenegger betreuen in den Kindergärten einmal pro Woche auf spielerische Weise Kinder mit Sprachförderbedarf.

Sprachheillehrerinnen

Elke Fritsch und Karin Längle betreuen in den Kindergärten einmal pro Woche sprachauffällige Kinder.

Kindergartenspringerin

In Krankheitsfällen unterstützt Gloria Diem die Kleinkindbetreuerinnen und Kindergartenpädagoginnen in Lauterach.

Hospiz und Demenz

Ich träume von einem Land, in dem wir das Anderssein unserer Angehörigen verstehen lernen. Ich träume von einem Land, in dem wir uns vor dem Krankheitsbild Demenz nicht fürchten.

Eine äußere oder innere Veränderung macht den dementen Menschen ängstlich und oft noch verwirrt. Die Körperkräfte schwinden und wie bei anderen Menschen auch, kann sich der nahende Tod ankündigen. In Absprache und Zusammenarbeit mit den Angehörigen und dem Pflegepersonal begleiten ehrenamtliche Hospizbegleiter in dieser letzten Lebensphase. Gibt es einen Unterschied zu orientierten Patienten in

der Begleitung? Das Herz wird nicht dement, und daher sind die Gefühle an der Quelle des Seins die unversehrten, also dieselben wie beim nicht Dementen. Was aber immer zu beachten bleibt, ist jener verschlossene Teil, zu dem wir auf der geistigen Ebene keinen Zugang haben. Wir können dann nur beobachten, manches ausprobieren und mit äußerster Behutsamkeit diesen sterbenden Menschen begegnen. Uns dabei in De-

mut üben und weiterhin als HospizmitarbeiterInnen zu lernen und bei der Bevölkerung Themen wie Spiritualität und Demenz zu thematisieren. Ich träume von einem Land, in dem alle dementen Menschen ob zuhause, im Pflegeheim oder Krankenhaus sich auch im Sterben aufgehoben fühlen und dass da immer jemand ist, der sagt: „Ich begleite Sie nach Hause.“

**hospiz
vorarlberg**
aktion demenz

Spielplatzsanierung im Kindergarten Unterfeld

Hurra, mir hond an neua Spielplatz kriagt!

Der Kindergarten Unterfeld durfte heuer mit neuem Glanz in das Kindergartenjahr starten. Über die Sommerferien haben die Mitarbeiter des Bauhofs, Jürgen und Martin, einen wirklich tollen Spielplatz aufgebaut.



Die Kinder und die Kindergartenpädagoginnen freuen sich über den neuen Spielplatz

Die Kinder waren ganz aus dem Häuschen. Mit Jubelrufen „Hurra, hurra mir hond an neua Spielplatz kriagt!“ erkundeten sie ihren neuen Kinder-Garten. Mit Matschhose, Regenjacke und Gummistiefel bewaffnet sind die Kinder bei jedem Wetter draußen und genießen die neuen Spielmöglichkeiten: den neuen Sandkasten, die Schaukel, das überdachte Baumhaus und das gelbe große Sonnensegel. Wir sind sehr glücklich mit unserem neuen „Spielei“ und möchten uns bei der Gemeinde und allen Beteiligten bedanken!

Neuigkeiten aus dem Borg



Spektakuläre Touren absolvierten die „Kletter-Schüler“ in der Sportwoche

Konflikt- und Kommunikationsseminar

Mehrere Schüler der 5. und 6. Klassen nahmen freiwillig an einem mehrtägigen Seminar über Kommunikation und Konfliktbewältigung teil. Professorin Martina Sausgruber brachte dabei der Gruppe verschiedene Lösungswege bei Konflikten bei. Auch das aktive Zuhören, das Gesprächsverhalten und verschiedene Kommunikationsstile wurden besprochen und mit praktischen Übungen umgesetzt.



Die Teilnehmer des Konflikt- und Kommunikationsseminars

Sport- und Englischwoche

Rund 60 Schüler der 5. Klassen nahmen Anfang Oktober an der Sport- und Englischwoche unserer Schule in Tschagguns teil. Neben fünf täglichen Englischstunden mit muttersprachlichen Lehrpersonen wurde ein umfangreiches Sportprogramm geboten. Der frühe Termin der Sportwoche soll auch zur Stärkung der Klassengemeinschaft dienen.

Maturantenbefragung

Die Maturanten des vergangenen Schuljahres haben das BORG Lauterach sehr positiv beurteilt. Nach einer anonymen Umfrage des Instituts für Management & Marketing Dr. Auer im Auftrag des Landesschulrats und der Industriellenvereinigung gaben 83 Prozent der Maturanten an, mit der Schule „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“ gewesen zu sein. Besonders gut bewertet wurden die Bereiche „Allgemeinbildung“, „Schulklima“ und „Wohnortnähe“.



EXPERTENTIPP

Markus Rusch, Finanzplaner

Pensionskontoauszug



Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, wann Sie berechtigt sind Ihren verdienten Ruhestand anzutreten? Sind Sie daran interessiert welche Pensionsansprüche Sie inzwischen angesammelt haben?

Mit Ihrem Zugang zu Finanz Online und Ihrer E-Card ist es möglich an ausgesuchten Stellen einen Pensionskontoauszug online zu generieren. Dieser Pensionskontoauszug zeigt Ihnen Ihr Pensionsantrittsdatum und welchen Anspruch Sie sich in den vergangenen Jahren erworben haben. Mit entsprechenden Programmen ist es dann möglich, Ihren tatsächlichen Pensionsanspruch zu berechnen.

Sie erhalten diesen Service bei ausgewählten Finanzplanern.

ProRent
Der Finanzplaner

Markus Rusch
Altweg 4a, 6923 Lauterach,
rusch@prorent.at, 0664 4195278

young jobs – Jugend Lehre Zukunft

Eine Initiative des Wirtschaftsvereines Lauterach

Offene Lehrstellen

DachdeckerIn und SpenglerIn

3 oder 4 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: gerne an der frischen Luft, schwindelfrei, Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Weiterbildung

Lehrbetrieb: Rusch Abdichter, Spengler und Dachdecker GmbH., Bregenz

Ansprechpartner:

Markus Rusch

T 05574/71670, info@rusch-dach.at

Freie Lehrstelle: ab sofort

Lehrbetrieb: Ing. Gunter Rusch GmbH., Alberschwende

Ansprechpartnerin:

Marika Rusch,

T 05579/4268-0, dach@rusch.biz

Freie Lehrstelle: ab September 2012

Einzelhandelskaufmann/frau

3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: Kontaktfreudigkeit, gute Umgangsformen, gute Grundrechen- und Rechtschreibkenntnisse

Lehrbetrieb: BayWa Vbg. HandelsgmbH., Lauterach

T 05574/70060203

Freie Lehrstelle: ab 9/2012

KälteanlagentechnikerIn

3 1/2 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: Gute Umgangsformen, körperliche Fitness, technisch-physikalisches Verständnis, handwerkliches Geschick, Teamarbeit

Lehrbetrieb: Cofely Kältetechnik GmbH., Lauterach

Ansprechpartner:

Frank Gmeinder

T 0664/7614889,

frank.gmeinder@cofely.info

Freie Lehrstelle: ab September 2013

Koch/Köchin

3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: ausgeprägter Geruchs- und Geschmackssinn, Organisationstalent, Erfindungsgeist, Fantasie, Belastbarkeit

Lehrbetrieb: Ländlegastronomie Landhaus Bregenz

Ansprechpartner:

Reinhard Lässer

T 0676/2108326,

laesser.gastronomie@gmx.at

Freie Lehrstelle: ab sofort

MalerIn

3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: Teamfähigkeit, genaues Arbeiten, Spaß im Umgang mit Farben

Lehrbetrieb: Der Blaue Micheluzzi, Lauterach

Ansprechpartner:

Markus Micheluzzi

T 0664/2319576, office@micheluzzi.at

Lehrbetrieb: Die Malermeister, Lauterach

Ansprechpartner:

Silvia Weber,

T 0664/2637132,

info@die-malermeister.com

MaurerIn

3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: Kräftiger Körperbau, Gleichgewichtsgefühl, physische Ausdauer, Form- und Raumgefühl, Teamfähigkeit

Lehrbetrieb: Hefel Wohnbau, Lauterach

Ansprechpartnerin: Brigitte Sandmayr

T 05574/74302-0, b.sandmayr@hefel.at

Freie Lehrstelle: ab September 2013

MetalltechnikerIn

4 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: Freude am Arbeiten mit Metall, handwerkliche Begabung, Genauigkeit, technisches Verständnis, gute Kenntnisse in Mathematik

Lehrbetrieb: Hermann Pfanner Getränke GmbH.

Ansprechpartner:

Personalabteilung T 05574/6720

Alte Landstr. 10, 6923 Lauterach

Freie Lehrstelle: ab sofort

ProduktionstechnikerIn

3,5 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: technisches Verständnis, Teamfähigkeit, interessiert an moderner Technik, Freude an einem breiten Arbeitsspektrum

Lehrbetrieb: Flatz Verpackungen-Styropor GmbH., Lauterach

Ansprechpartner: Emma Rist

(e.rist@flatz.com), T 05574/71290-306

Robert Skafar, (r.skafar@flatz.com),

T 05574/71290-221

Rekrutierung: ab November 2012

Freie Lehrstelle: ab 2013

Sanitär- und KlimatechnikerIn

4 Jahre Ausbildung (Doppellehre)

Gas- und WasserinstallateurIn
HeizungsinstallateurIn
LüftungsinstallateurIn

Voraussetzungen: Verantwortungsbe-
wusstsein, technisches Verständnis, Ge-
nauigkeit, Kontaktfähigkeit im Umgang
mit Kunden

**Lehrbetrieb: Intemann GmbH.,
Lauterach**

Ansprechpartner: Stefan Spettel
T 0676/83398214, s.spettel@intemann.at
Freie Lehrstelle: ab September 2012

**Lehrbetrieb: Kienreich GmbH.,
Lauterach**

Ansprechpartner: Thomas Schmölder
T 05574/61659,
t.schmoelzer@kienreich-haustechnik.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

StukkateurIn und VerputzerIn

3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: gute körperliche Ver-
fassung, volle Beweglichkeit, schwindel-
frei, handwerkliches Geschick, Form-
und Raumgefühl, Teambereitschaft

Lehrbetrieb: Pfeiffer GmbH., Lauterach

Ansprechpartner: Gebhard Pfeiffer
T 05574/75745,
office@pfeifferverputz.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

TischlerIn

3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: genaues und saue-
beres Arbeiten, gute Auffassungsgabe,
gute schulische Leistungen, sauberes
Auftreten

**Lehrbetrieb: Tischlerei Kritzinger,
Lauterach**

Ansprechpartner: Johann Kritzinger
T 05574/75944,
office@johann-kritzinger.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

**Lehrbetrieb: Möbeltischlerei
Matt Peter OG**

Ansprechpartner: Alexander Matt
T 05574/71370,
office@matt-moebel.com
Freie Lehrstelle: ab 2013

**Lehrbetrieb: Möbelwerkstatt Stadler,
Lauterach**

Ansprechpartner: Michael Stadler
T 05574/72810, info@michaelstadler.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

VerpackungstechnikerIn

3,5 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: technisches Ver-
ständnis, Teamfähigkeit, Interesse für
moderne Technik, Freude an einem
breiten Arbeitsspektrum

**Lehrbetrieb: Flatz Verpackungen-Styro-
por GmbH., Lauterach**

Ansprechpartner: Robert Skafar,
Emma Rist T 05574/71290-221,
T 05574/71290-306, r.skafar@flatz.com;
e.rist@flatz.com
Freie Lehrstelle: ab 2013

Zimmerer

3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: Kräftiger Körperbau,
Gleichgewichtsgefühl, physische Aus-
dauer, Teamfähigkeit

**Lehrbetrieb: I+R Holzbau GmbH
(Schertler-Alge GmbH), Lauterach**

Ansprechpartner: Florian Rückenbach
T 0664/8288380,
f.rueckenbach@schertler-alge.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

Krankenpflegeverein

DGKS Marlene Tumler neu im Pflorgeteam



DGKS Marlene Tumler

Die Hauskrankenpflege hat eine neue Pflegefachkraft, Frau DGKS Marlene Tumler stellt sich Ihnen vor:

Ich lebe schon seit vielen Jahren mit meinem Mann und unseren beiden Söhnen in Lauterach. Nach meiner Ausbildung erhielt ich 1993 mein Diplom als Gesundheits- und Krankenschwester. Bis zu Beginn meiner Elternzeit arbeitete ich 8 Jahre auf der Unfallchirurgischen Abteilung des LKH in Bregenz. Während meiner beruflichen Tätigkeit absolvierte ich einen einjährigen Palliativlehrgang. Nachdem ich mich 11 Jahre um die Betreuung und Erziehung unserer Kinder bemüht habe, freue ich mich wieder in meinen erlernten Beruf einzusteigen. Ich möchte die Menschen im Rahmen ihrer Möglichkeit fördern und ihnen Hilfe und Pflege geben, ihren Alltag erleichtern und helfen, diesen zu bewältigen. Ich freue mich auf meine neue Tätigkeit in der Hauskrankenpflege.



Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig!

Der Tätigkeitsbereich unserer Krankenschwestern ist überaus umfangreich und vielfältig. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht der Mensch, dem höchste Aufmerksamkeit entgegengebracht wird. Sie bringen Hilfe, Hoffnung, Heilung, Trost und Unterstützung auch für Angehörige.



So sind unsere Pflegefachkräfte die Visitenkarten des Krankenpflegevereins. Nun hat der Landesverband die Hauskrankenpflege auf den Prüfstand gestellt. Patienten und der/die hauptpflegende Angehörige wurden gebeten, mittels Fragebogen die Arbeit der Krankenpflegevereine zu bewerten. Das Ergebnis dieser Befragung liegt nun vor und stellt den Krankenpflegevereinen und ihrem Pflegepersonal insgesamt ein sehr gutes bis gutes Zeugnis aus. Für verschiedene von Patienten und ihren Angehörigen gemachte Anregungen sind wir sehr dankbar. Sie werden weiterverfolgt und dienen der Qualitätsentwicklung.

Das Ergebnis

93 % geben dem Krankenpflegeverein Lauterach die Note „sehr zufriedenen“. Besonders zufrieden sind die Befragten in den Leistungsbereichen „Pflege“, „soziale Kompetenz der Pflegefachkräfte“, „Beratung und Organisation bezüglich Pflegebehelfen und das bestehende Unterstützungsangebot“ sowie die „Zusammenarbeit mit dem Hausarzt und weiteren ambulanten Diensten“. Auf die abschließende Frage, was die Befragten der Hauskrankenpflege sagen möchten, wurde immer wieder ein Dank ausgesprochen und die Bitte, dass die Hauskrankenpflege weiterhin so bemüht

und engagiert in den Belangen der Patienten bleiben möge wie bisher. Die Diplomkrankenschwestern des Krankenpflegevereins Lauterach freuen sich über das Ergebnis und werden auch in Zukunft in gewohnt kompetenter Weise für ihre Patienten da sein.

Mitgliedschaft

Sichern auch Sie sich eine qualitative Betreuung und Pflege. Werden Sie Mitglied im Krankenpflegeverein Lauterach: www.krankenpflegeverein-lauterach.at

Junge Lauteracherin schrieb und illustrierte ein Kinderbuch

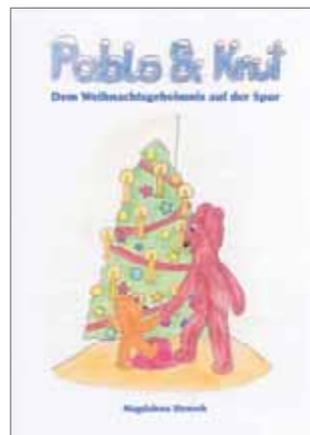
„Pablo & Knut – Dem Weihnachtsgeheimnis auf der Spur“



Buchautorin Magdalena Stenech

Die 15-jährige Magdalena Stenech aus Lauterach hat in diesem Jahr ein Kinderbuch geschrieben und illustriert, welches im Herbst 2012 auf den Markt gekommen ist.

Sie stellt dieses Buch mit dem Titel „Pablo & Knut – Dem Weihnachtsgeheimnis auf der Spur“ im Rahmen des Weihnachtsmarkts am Samstag, 24. November um 15 Uhr im Rathaussaal vor. „Pablo & Knut“ ist ihr erstes Buch, welches ursprünglich nur als Weihnachtsgeschenk für ihren Cousin gedacht war. Es handelt von den beiden Bären Pablo und Knut, die im Laufe der Geschichte herausfinden, was für sie das Wichtigste an Weihnachten ist. Erhältlich ist das Buch beim Weihnachtsmarkt oder unter T 05574/82728, christianelli@aon.at



Besuch der Klima-Verbündet-Ausstellung in der Mittelschule

Ausstellungen sind normalerweise zum Ansehen da, nicht so bei Klima-Verbündet: Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten zusammen mit den Leuten des Klimabündnis Vorarlberg drei große, interessante Themenbereiche.



Die Kinder erfahren, wie die Menschen im Regenwald leben

Zuerst erfahren die Kinder die Funktion der Treibhausgase in unserer Atmosphäre und die Entstehung des vom Menschen verursachten, zusätzlichen Treibhauseffekts. Diese Wirkung wird in einem Zelt simuliert, dessen Hülle die Erdatmosphäre nachahmt. „Dieses Treibhaus-Zelt, in das wir mit der ganzen Klasse hinein durften, hat mich sehr beeindruckt. Als man die Löcher zugemacht hat, wurde uns allen sehr heiß“, so erlebte dies Linus St.

Ein Regenwaldtunnel erklärt die Lebensbedingungen

„Mir wiederum hat der Regenwaldtunnel mit seinen Vorhängen mit Bildern aus Kolumbien besonders gut gefallen, weil ich mich wie im echten Regenwald gefühlt habe und auch irgendwie Angst hatte“, meint Celina G. Die Kinder kommen so zur zweiten Station, die das Le-

ben der Menschen im Regenwald der Provinz Chocó in Kolumbien schildert. Sie erfahren, wie die Menschen dort

leben. „Wie Indianer in Kolumbien gegen die Politik ankämpfen, so dass der Regenwald nicht ganz abgeholzt wird, das hat mich am meisten beeindruckt“, kommentiert Linus St. die Probleme, worunter die Bevölkerung im Chocó – verbunden mit Vertreibungen – besonders leidet. Im dritten Abschnitt erarbeiten die Kinder Energiesparmöglichkeiten in unserem täglichen Leben. „Das hat mir am besten gefallen, weil man uns gezeigt hat, wie viel Energie wir verbrauchen“, meint Michelle G. zu diesem sehr wichtigen Thema. Die Klima-Verbündet-Ausstellung wurde von Gerhild Hofer und Marianne Lang vom e⁵-Team zusammen mit Dir. Otto Nester organisiert, sowie vom Vorsitzenden des Umweltausschusses Dr. Richard Dietrich unterstützt. Lauterach ist Klimabündnis-Gemeinde seit 1994.



Im „Treibhauszelt“ wird die Klimaerwärmung simuliert

Junge Menschen setzten sich mit dem Thema Müll auseinander

Im Zuge der Erhaltung und Schaffung von Jugendtreffpunkten beschäftigt sich die Offene Jugendarbeit immer wieder mit dem Thema Müll.

Dieses (leidige) Thema wird häufig in Zusammenhang mit Jugendlichen an die Gemeinde herangetragen, doch das Thema Müll betrifft und beschäftigt alle. Wir alle verursachen täglich Müll und des-

halb ist es auch wichtig Abfälle vorausschauend zu vermeiden bzw. sie auch richtig zu entsorgen. Die Jugendlichen der Offenen Jugendarbeit Lauterach und Hard nahmen diese Problematik in den

Fokus und wollten aufzeigen, dass Müll ein gesellschaftliches Problem ist, bei dem Konsumenten und Produzenten gemeinsam gefragt sind. Die jungen Menschen setzten sich mit der Thematik auseinander und wollen Verantwortung übernehmen, damit man sich weiterhin an Treffpunkten in den Gemeinden wohlfühlen kann.



SCHIRM DICH NICHT AB VOR PROBLEMEN



JUGEND UND MÜLL

Jugendliche setzen sich mit dem Thema auseinander
Offene Jugendarbeit Hard und Lauterach

Termine im November

1. – 4. Filmcamp der OJA Lauterach und Hard in Egg zum Thema Sucht
5. ab 18 Uhr Hausversammlung, wir diskutieren, wie es im Jugendtreff weiter geht. Deine Ideen sind gefragt.
ab 18 Uhr Boysday – Jungs kochen im offenen Betrieb
ab 17 Uhr Filmabend im Jugendtreff mit feinen Knabereien und viel fun
13. ab 17.30 Uhr Sportangebot für Jungs in der Turnhalle der Volksschule Dorf
22. ab 17.30 Uhr Eröffnung der renovierten, ehemaligen Hausmeisterwohnung im Hofsteigsaal, leckere Jause, coole Drinks und Rahmenprogramm. Schau vorbei und überzeug dich von den fleißigen Arbeiten der Lauteracher Jugend!!!



young jobs – Jugend Lehre Zukunft

Eine Initiative des Wirtschaftsvereines Lauterach



Infoabend: Dein Termin. Dein Job. Deine Zukunft.

Lauteracher Unternehmer informieren Dich über das Thema Lehre und Deine Zukunftschancen am **Montag, 19.11.2012, 19.00 Uhr, in der Mittelschule Lauterach.**

Auf Dich warten ein Überraschungsgeschenk, gratis Getränke und Snacks!

Bibliothek

Frühleseerziehung in der Bibliothek



Musikalische Begrüßung



Sprachförderndes Gespräch über das Gehörte

Das Jahr 2012 steht in der Bibliothek ganz im Zeichen der Frühlese- und Spracherziehung.

So konnte die Projektleiterin Rosmarie Döring die Kinder der Spielgruppen Weißenbild und Kirchfeld mit ihren Spielgruppenpädagoginnen Helene Ölz, Kerstin Früh, Doris Gufler und Christine Schäfler begrüßen. Die Kinder wurden von Rosmarie mit dem Akkordeon in Empfang genommen und mit dem Lied

„Tschu, Tschu, Tschu, die Eisenbahn“ spazierten sie singend hintereinander als Zügle in den Leseraum. Dort wurde ihnen das Buch „Pippliothek- eine Bibliothek wirkt Wunder“ vorgelesen. Aufmerksam horchten sie zu, wie eine Maus einen Fuchs in die Bibliothek lockt und ihm das Lesen beibringt. Anschließend

spielten die Kleinen Domino im Großformat und stellten ein Großpuzzle zusammen. Mit einem Lied wurden sie verabschiedet. Ein Kind meinte: „Ich komme mit der Mama wieder.“ Die Frühleseerziehung wird mit weiteren Projekten fortgesetzt.

Schule Unterfeld

„mitnand – Lauterach hilft“ spendiert GoTalks

Zu Beginn dieses Schuljahres haben wir, die Schule Unterfeld, vom Verein „Mitnand“ eine großzügige Spende bekommen.



Die Kommunikationsgeräte helfen den Kindern beim Unterricht

Durch ihre Unterstützung konnten insgesamt fünf GoTalks verschiedener Größen angeschafft werden. GoTalks sind Kommunikationsgeräte mit natürlicher Sprachausgabe. Auf ihnen können viele Sprachmitteilungen gespeichert werden und ermöglichen somit allen Kindern, kommunizierend und nicht kommunizierend, eine aktive Teilhabe am Unterricht. Die GoTalks werden auf verschiedene Weise eingesetzt, zum Beispiel bei der Begrüßung im Morgenkreis oder bei individuellen Arbeitsaufgaben. Einen besonderen Dank möchten wir an Werner Hagen und Birgit Rüdiger richten, denen wir den Einsatz der GoTalks persönlich vorführen konnten.

EuroSkills

Zweimal Gold und zweimal Silber für Vorarlberg



Lukas Gabriel sicherte sich eine Gold- und eine Silbermedaille

Für eine Vielzahl von europäischen Berufen werden während EuroSkills Wettbewerbe abgehalten.

Um bei den Wettbewerben mithalten zu können, müssen berufsspezifische Kenntnisse und Fertigkeiten während des drei Tage dauernden Wettbewerbes bewiesen werden. Der Lauteracher Lukas Gabriel (Intemann GmbH) konnte sich

bei diesem Wettbewerb eine Goldmedaille im Einzel- und eine Silbermedaille im Teamwettbewerb sichern. Wir gratulieren recht herzlich zu diesem tollen Erfolg!

Wie's früher war

Vom Kresserbüchel

Viele Fluren waren früher nach ihrem Besitzer benannt und wiesen mit ihrem Namen auch auf ein besonderes Merkmal hin, beispielsweise etwa auf die Beschaffenheit des Geländes wie eben beim Kresserbüchel.



Familie Kresser vor ihrem Haus

Das Haus der Familie Kresser stand an der heutigen Frühlingsstraße und brannte am 19. August 1978 ab. Auf der

dazugehörigen abschüssigen Wiese vergnügten sich in schneereichen Wintern auch in den letzten Jahren noch viele Kin-

der beim Rodeln. Wie die Chronik berichtet erfüllte der Kresserbüchel in vorigen Jahrhunderten eine wichtige Aufgabe: Damals trat die Hochwasser führende Bregenzer Ache manchmal schon in Wolfurt über das Ufer, überschwemmte und vermurte die hofsteigischen Wein- und Obstgärten und suchte ihren Weg beim Gasthaus Kreuz dem Kresserbüchel entlang das Dorf verschonend bis hinunter in die Harder Felder. Besonders arg musste es im Jahre 1813 gewesen sein. Damals beschädigten die Wasserfluten die alte Papierfabrik in der Lerchenau. Ein betagter Anrainer (Josef Hagen) wusste aus der Überlieferung zu berichten, die Ach habe viel wildes Holz mitgeführt und man habe es hinter seinem Haus aus dem Fluten ziehen können. Ferdinand Lang berichtet in seiner Chronik von dabei entstandenen Unstimmigkeiten. Pfarrer Bildstein stellte daraufhin den Antrag, man solle das Holz verkaufen und aus dem Erlös ein rotes, festtägliches Messgewand anschaffen, das noch lange in Verwendung gestanden sei. Auch 1844 und 1874 bildete der Kresserbüchel das südliche Ufer der inzwischen gebändigten Bregenzer Ache.



Das ehemalige Gasthaus „Kreuz“ vor der Renovierung

Quellenangabe: J.A. Fröweis, Gemeindearchiv



Rodelspaß auf dem Kresserbüchel

Der Seniorenbund in Augsburg

Die Stadt Augsburg, die auch als die nördlichste Stadt Italiens bezeichnet wird, verfügt über eine reiche Kultur und Geschichte und eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten.



Rundgang durch die Straßen der Fuggerei

Der wirtschaftliche und kulturelle Aufschwung fand seinen Höhepunkt mit den mächtigsten Unternehmern der Zeit um 1500, den Fuggern und Welsern. Die

Stadtbesichtigung führte die 70 Teilnehmer in das Rathaus, eines der bedeutendsten Renaissancebauwerke Deutschlands. Mit atemberaubendem Glanz und

verschwendischer Pracht vermittelt der Goldene Saal einen Eindruck von der Macht und Stärke der ehemaligen Reichsstadt. Von der prächtigen Altstadt gelangt man in die verwinkelten Gassen der Handwerkeraltstadt, die von zahlreichen Lechkanälen durchflossen wird. Jakob Fugger stiftete 1521 die Fuggerei, die älteste Sozialsiedlung der Welt. Die historische Stadt in der Stadt umfasst 67 Reihenhäuschen für 150 bedürftige Augsburger Familien und wird heute noch gegen € 0,88 pro Jahr als (Kalt-)Miete vergeben. Nach der Stärkung im historischen Ratskeller bot die Stadt gute Möglichkeiten für den eigenen Rundgang um sich dann in der Freiluftgastronomie des Rathausplatzes angesichts des Augustusbrunnens wieder zu treffen.

Männerchor

Ein aktives Singseminar

Der Männerchor gönnte sich heuer wieder ein Singseminar im Gemeindesaal von Bizau.

Bei regnerischem Herbstwetter erlernten die Sänger die neue Textliteratur für den bevorstehenden Advent besonders leicht. 33 Mann waren wieder fest entschlossen, das geplante Pensum neun Probestunden zu absolvieren. Die Zeit rückt, denn am 8. und 15. Dezember jeweils um 17 Uhr wird der Männerchor zusammen mit dem Kinderchor in der Klosterkirche Lauterach das traditionelle Adventkonzert gestalten. Der Chor bedankt sich beim Team des Gasthofes TAUBE in Bizau für die hervorragende Bewirtung und das köstliche Essen.



Fleißig probte der Männerchor für das bevorstehende Adventkonzert im Dezember

Vorschau Adventskonzert

Wann: 8. und 15. Dezember um 17 Uhr, **Wo:** in der Kirche des St. Josefskloster

Frauenchor Hofsteig

Der Frauenchor Hofsteig besuchte Dresden



Der Frauenchor Hofsteig sang im Gottesdienst der Herz-Jesu-Kirche in Dresden

Die Proben für die bevorstehenden Konzerte am 11. Dezember in der Kirche St. Sebastian in Hard und am 16. Dezember in St. Gebhard Bregenz sind bereits in vollem Gange (nähere Information im Lauterachfenster Dezember).

Besonders erfreulich ist, dass neue junge Sängerinnen zum Chor gestoßen sind. Nicht nur musikalisch sondern auch gesellschaftlich ist der Frauenchor auf Tour. Vor der Sommerpause reisten die Frauen für drei Tage nach Dresden; Höhepunkte dort waren die Stadtführung, der Besuch in der Sempoper und die Messgestaltung in der

Herz-Jesu-Kirche. Mit der „la(h)men Tour“ geführt von Horst Kuster startete der Chor in die neue Saison. An einem regnerischen Herbsttag machten die Sängerinnen eine Trekking-Tour mit 5 Lamas von Bartholomäberg nach Kristberg; dabei waren Aufmerksamkeit und Einfühlsamkeit gefragt.

Pfadfinder

Oktoberfest mit den Pfadfindern

Auch an uns geht die Zeit mit Dirndl, Lederhosen, Lebkuchenherzen und Weißwürsten nicht spurlos vorbei.

Deshalb haben wir mit unseren Wölflingen (Jungs von 6 – 10 Jahren) eine Oktoberparty im kleinen Rahmen veranstaltet. Dazu erschienen die BetreuerInnen in Dirndl und Lederhosen. Unsere 18 Jungs wurden in 2 Gruppen aufgeteilt. Die Gruppen „Lebkuchen“ und „Hölzler“ traten dann gegeneinander an. Ihre Aufgaben waren es, kleine Brezel vom Seil zu essen ohne die Hände dabei zu verwenden, Krug stemmen, Seilziehen und Hahnenkampf. Zum Abschluss der gelungenen Party gab es Miniwürstle, warme Laugenbrezel und Apfelsaft! Das war lecker... Wir hatten alle viel Spaß!



Bei Würstle, Laugenbrezel und Apfelsaft ließen es sich die Pfadfinderkinder gut gehen

Komm vorbei und mach mit!

Wichtel / 6-10 jährige Mädels

Wölflinge / 6-10 jährige Jungs

Guides & Späher / 10-14 jährige Kids

Caravells & Explorer / 14-16 jährige Jugendliche

Di, 17.30 bis 19 Uhr

Do, 17.30 bis 19 Uhr

Di, 18.30 bis 20 Uhr

Di, 19.30 bis 21 Uhr

Jahrgang 1939

Ausflug des Jahrgangs 1939 nach Hard

Eine Gruppe des Jahrganges 1939 Lauterach traf sich in Hard zu einem 2- stündigen Spaziergang ins Mündungsgebiet der Dornbirner Ache und in weiterer Folge zu den Schleienlöchern.



Wandergruppe bei den Schleienlöchern

Der Bodensee und die schon leicht herbstlich gestimmte Natur zeigten sich in voller Schönheit, sodass alle Wanderer diese herrliche Pracht genießen konnten. Die Route ging dann weiter zur Rheinbähnletrasse, Fischerheim und zurück zum Ausgangspunkt Pfarrkirche Hard. Leicht müde aber doch noch bei guter Kondition sind alle Teilnehmer wieder gut angekommen. Hungrig und durstig traf man sich anschließend im Gasthaus „KÄTH`R“ zu einem gemütlichen Plausch. Die Jahrgänger freuen sich auf das nächste Wiedersehen.

Kneipp Aktiv-Club

Herbstwanderung und Herbstfest

Bei bewölktem Himmel fuhren 22 wanderfreudige Kneippianer mit dem Zug nach Götzis und weiter mit dem Bus nach Meschach, wo uns der Sonnenschein begrüßte.

Vor Beginn der Wanderung besichtigten wir das Kirchle in Meschach. Die Wanderung führte uns über den Schreckweg – Spallen – Wiesalpe mit schöner Aussicht ins Rheintal bis nach Millrütte, wo wir uns im schönen Gasthaus stärkten. Nach dem Erkunden der Umgebung unseres Wanderzieles ging es gut gelaunt mit Bus und Bahn wieder zurück nach Hause. Ein herzliches Dankeschön den Organisatoren dieser schönen Herbstwanderung Rosi und Ferdl Steger.



Die wanderfreudigen Kneipperinnen und Kneipper besuchten auch das Kirchle in Meschach

Herbstfest

Anfang Oktober lud der Kneipp Aktiv-Club seine Mitglieder zu einem herbstlichen Abend mit Italienischem Buffet in das Gasthaus Weingarten ein. Eine große Anzahl Kneippianerinnen und Kneippianer folgten der Einladung. Die Begrü-

ßung erfolgte durch Obmann Erich Kalb, der sich über das große Interesse sehr freute. Es war eine reichlich gedeckte Tafel mit vielen Köstlichkeiten, bei der ein Grappa vom Verein spendiert nicht fehlen durfte. Zur Unterhaltung spielte

Bruno und auf das Schunkeln und Mitsingen wurde nicht vergessen. Mit der guten Stimmung verging der Abend leider viel zu schnell.

Pfadfinder

Erfolgreiche Premiere – Herbstmarkt „Lutaracha Koschtbarkeiten“

Ende September wurden auf dem Rathausplatz Groß und Klein nicht nur mit vielen Spezialitäten von Lauteracher Produzenten verwöhnt, sondern es gab auch ein umfangreiches Rahmenprogramm.



Wunderbare Marmeladen, Säfte, Liköre, Heilmittel, Gewürze und Basteleien boten die fleißigen Pfadfinderfrauen an

Nach der Eröffnungsrede von Bgm Elmar Rhomberg öffnete die Backstube der Bäckerei Hutter ihre Pforten, wo sich Eltern und Kinder als Bäckermeister austoben durften. Andere wiederum erfuhr bei Richard Dietrich alles über das traditionelle Mostpressen, lernten

was man aus Leder so alles basteln kann oder hörten Elmar Fröweis beim Vortragen seiner Mundartgedichte zu. Kunstvoll bemalt wurden die Gesichter der Kinder und wer Lust hatte, konnte ein Sparschwein beim Stand der Raiffeisenbank am Bodensee bemalen. Viele

bunte Luftballons schmückten den Rathausplatz.

Kulinarisches beim „Koschtbarkeitenmarkt“

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Bratenspezialität der Metzgerei Klopfer, Riebel, selbstgemachte Chips, Apfelküchle oder eine Lauteracher Jausenplatte rundeten das vielfältige Angebot ab. Wunderbar waren die von den Pfadfindereltern selbstgemachten Marmeladen, Säfte, Liköre, Heilmittel, Gewürze und Basteleien. Über eine gelungene Premiere des Herbstmarktes freuten sich am Ende des Tages unter anderem LStH Karl-Heinz Rüdisser, LR Siegmund Stemer, Bgm Elmar Rhomberg, Vbgm Doris Rohner, GR Katharina Pfanner, GR Walter Pfanner, Michael Erath und alle Pfadfinder, die in vergangenen Wochen viel Zeit in die Organisation der Veranstaltung investiert hatten.

Weitere Fotos finden Sie im Dötgsi auf Seite 45.

Jahrgang 1941

Der Jahrgang 1941 in Überlingen

Anfang Oktober unternahm der Jahrgang 1941 unter der Leitung der rührigen Jahrgangsobfrau Herlinde Steiner bei schönstem Spätherbstwetter einen Ausflug in die Gegend von Überlingen/Bodensee.

Der große Programmpunkt war die Besichtigung einer Apfel-Plantage mit dem „Apfelzügle“, wobei viel Wissenswertes über die Obstkultur dieser Region vom Züglefahrer vermittelt wurde. Ein tolles Mittagessen beim Buschenschank des Obstbauern leitete über zur Nachmittagsgestaltung mit der Kaffeepause und der Umrundung des Illensees in der Nähe von Heiligenberg.



Der Jahrgang 1941 besuchte Überlingen

Saitenmix-Fan-Dämmerschoppen

Sensationeller Spendenerfolg

Nach dem großen Erfolg des ersten „Saitenmix-Dämmerschoppens“ Ende September, bei dem die Saitenmixer musikalisch vom Trio AHA unterstützt wurden, war auch die Wiederholungsveranstaltung im Oktober bestens besucht.



Ein großes Dankeschön an das spendenfreudige Publikum

Die fünf Damen von Saitenmix sorgten für eine tolle Stimmung beim Publikum und konnten am Schluss der Veranstaltung an den Vater des schwerstbehinderten Buben, Metin Demircan, einen Gesamtbetrag von 1.800,- Euro übergeben. Musikalisch ergänzt wurden „Saitenmix“ von Nina Weingärtner, die mit Gitarre und gewaltiger Stimme begeisterte. Allen Mitwirkenden der beiden Konzerte und Beteiligten gebührt ein großes „Dankeschön“ für den selbstlosen und spontanen Einsatz für einen guten Zweck.

Shotokan Karate Club

9 x Edelmetall für die Sportler des Shotokan Karate Club

Mit einer reichen Medallenausbeute reisten die Sportler des Shotokan Karate Club von der österreichischen Meisterschaft in Wels wieder retour ins Ländle.



Nach einem langen Wettkampftag standen insgesamt 4 Silber- und 5 Bronze-Medaillen zu Buche

Durch ihren beherzten Trainingseinsatz in den letzten Monaten, sowie der richtigen Einstellung am Turniertag wurden Perin Fidan (Kumite U21), Andreas Mörth (Kumite Team U21), Stefan Mörth (Kumite Team U18) und das Kata Team U16 mit Kilian Tangl, Tobias Schwendinger und Vincent Forster jeweils mit der Silbermedaille belohnt. Kilian Tangl und Tobias Schwendinger (Kata U14), Marijana Maksimovic (Kumite U14), Stefan Mörth (Kumite U18) und Tamara Tangl (Kumite Team U16) verloren zwar ihre Vorrundenkämpfe, jedoch sicherten sie sich alle über die Trostrunde noch den 3. Platz.

Infos und Action beim Blaulichttag



Bei der Übung – schwerer Verkehrsunfall – wurden Personen im Auto eingeklemmt



Ein Küchenbrand aufgrund einer Fettexplosion

Information, Vorführungen, Unterhaltung für Kinder und jede Menge Action brachte der Blaulichttag der Ortsfeuerwehr zusammen mit allen in Lauterach im Einsatz stehenden Blaulichtorganisationen Anfang Oktober rund um das Feuerwehrgerätehaus und der Volksschule.

Die Rettungsabteilung Bregenz, die Bergrettung Ortsgruppe Bregenz, die Wasserrettung Hard und die Polizeiinspektion Lauterach boten zusammen mit der gastgebenden Feuerwehr eine umfangreiche Information über die Aufgaben und Tätigkeiten im Dienste der Lauteracher Bevölkerung.

Zwei große Übungen

In zwei großen Übungsblöcken wurden die verschiedensten Einsatzarten präsentiert. An der Volksschule fand mit Hilfe der Feuerwehr und Rettung – unterstützt durch den Steiger der Feuerwehr Wolfurt – die Bergung einer verunfallten Person vom Vordach statt. Die Feuerwehr Lauterach präsentierte einen Brand mit Personenrettung im Erdgeschoss der Volksschule und einen schweren Verkehrsunfall, wo das enge Zusammenspiel von Feuerwehr, Rettung und Polizei sichtbar wurde. Nach der

Vorführung der Feuerwehrjugend folgte als Abschluss jeden „Showblocks“ ein Küchenbrand aufgrund einer Fettexplosion. Neben der Vorführung des richtigen Umgangs mit Feuerlöschern wurde auch für die Kinder ein umfangreiches Programm geboten. So präsentierten sich die Kinderpolizei und die Wasserrettung, der Kletterberg der Bergrettung wurde zum Besuchermagnet. Natürlich durften Fahrten mit dem Feuerwehrauto ebenso wenig fehlen wie eine Fahrt mit dem Steiger über die Dächer von Lauterach. Während des ganzen Tages sorgte das Wirtschaftsteam der Feuerwehr für das leibliche Wohlergehen der zahlreichen Besucher sowie der ca. 100 beteiligten freiwilligen Helfer an diesem Blaulichttag. Die Ortsfeuerwehr Lauterach bedankt sich im Namen aller teilnehmenden Organisationen auf diesem Weg bei allen Zuschauern für ihr Interesse und ihren Besuch bei dieser Veranstaltung.

Malermeister Wallner

Betriebsausflug nach Pfullendorf

Bei herrlichem Ausflugswetter im September fuhr Stefan Wallner mit seinen Mitarbeitern zum Minigolf spielen in den schönen Ort Pfullendorf.

Bei dieser schönen Anlage konnte man bei verschiedenen Attraktionen sein Können unter Beweis stellen und so manche Preise erzielen. Nach der Siegerehrung ging die Fahrt in Richtung Heimat. Der schöne Tag fand mit einem sehr guten Abendessen seinen Ausklang.



Die Fa. Wallner auf Betriebsausflug

Vorarlberger Landesmeisterschaft in Thüringen

Mit einer sensationellen Ausbeute von 26 Medaillen, kehrten die Lauteracher Karatekas von den Landesmeisterschaften, die in Thüringen vom KC Blumenegg perfekt organisiert wurden, nach Hause und kürten sich nach der Anzahl an Medaillen als erfolgreichster Verein dieser Titelkämpfe.



Für den Shotokan Karate Club gab es insgesamt 3 Landesmeistertitel, 12 x Silber und 10 x Bronze

Herauszuheben ist die Leistung von Andreas Mörth im Kata Einzelbewerb. Er gewann in der allgemeinen Klasse souverän, trotz einer heiklen Fußverletzung die er sich in der Vorrunde zugezogen hatte, gegen den Vorjahrssieger Philipp Rangger aus Höchst mit 4:1 und sicherte sich zum ersten Mal in seiner Karriere den Landesmeistertitel. Zudem gewann er mit seinem Trainer Gerhard Grafoner und seinem Vater Christian Mörth eine weitere Goldmedaille im Kata Teambewerb und konnte sich an diesen Meisterschaften zum zweifachen Landesmeister kürten. Die dritte Goldmedaille ging in der Klasse Kata Herren +35 an Gerhard Grafoner, der sich im Finale gegen Christian Mörth durchsetzte.

1. Platz

Andreas Mörth Kata male
Gerhard Grafoner Kata male +35
Andreas Mörth Kata Team male
Gerhard Grafoner Kata Team male
Christian Mörth Kata Team male

2. Platz

Tamara Tangl Kumite female Kadetten – 47kg
Laurin Schwartz Kata male U12
Tobias Schwendinger Kata male U14
Vincent Forster Kata male Kadetten
Stefan Mörth Kata male Junioren und Kumite male Junioren Open
Andreas Mörth Kata male U21 und Kumite male U21 Open

Christian Mörth Kata male +35
Vincent Forster Kata Team male Kadetten
Tobias Schwendinger Kata Team male Kadetten
Kilian Tangl Kata Team male Kadetten
Stefan Mörth Kata Team male
Alexander Dengg Kata Team male
Nicolai Schwartz Kata Team male
Andrea Forster Kata Team mixed +35
Heike Tangl Kata Team mixed +35
Rainer Tangl Kata Team mixed +35

3. Platz

Alexander Dengg Kata male Junioren
Nicolai Schwartz Kata male Junioren
Kilian Tangl Kata male U14
Kilian Tangl Kumite male U14
Tamara Tangl Kata female Kadetten
Marijana Maksimovic Kata female U14
Andrea Forster Kata female +35
Stefan Mörth Kata male
Nicolai Schwartz Kata male
Alexander Dengg Kata Team male Junioren
Stefan Mörth Kata Team male Junioren
Nicolai Schwartz Kata Team male Junioren

Top Ergebnisse zum Freiluft-Saisonabschluss

Bei besten äußeren Bedingungen und großartiger Organisation fand am 23. September das Bezirkssportfest auf der Sportanlage am See in Hard statt.



Lauterachs Leichtathletik-Masters konnten sich dabei hervorragend in Szene setzen. Am 9. September 2012 siegte Helmut Elsässer beim Int. Wahldreikampf in Legau/Allgäu. Herzliche Gratulation! Trainerin Silvia Nussbaumer zeigte sich über das Leistungsniveau höchst erfreut und dankte allen für ihr Mitwirken. Die neue Saison, ab nun nicht mehr im Freien, beginnt mit dem regelmäßigen Training in unserer schönen Turnhalle an der Bundesstraße jeden Donnerstag, ab 25. Oktober, um 19.30 Uhr.

Wahldreikampf

**W40 (100m/Weitsprung/Kugel 4 kg/
Speer/Hochsprung):**

2. Nigg Christa

3. Schmäzle Kerstin

5. Rösner Alexandra

**W60 (60m/Standweit/Kugel 3 kg/
Schleuderball/Hochsprung):**

1. Wladika Jacqueline,

2. Wüstner Helga

**M70 (60m/Standweit/Kugel 4 kg/
Schleuderball):**

4. Elsässer Helmut

Einladung Weihnachtsausstellung



Berausende Freude der Schönheit
in Übereinstimmung mit dem festlichen Leben
zur Weihnachtszeit.

Staunen, fühlen, lachen,
schmecken und trinken Sie mit uns!

Mittwoch, 21. Nov. - ab 16:00 Uhr Freitag, 23. Nov. - ab 16:00 Uhr
Donnerstag, 22. Nov. - ab 16:00 Uhr Samstag 24. Nov. - ab 10:00 Uhr

Cornelia Hagen und Reinhard Götze - CORANIMA
T 0664 920 79 75 - Pariserstrasse 18 -6923 Lauterach

Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

Schön!

Die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte für den Winter, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Weihnachtsgeschenke finden Sie im Fotini-Beautystore.

Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet

www.fotini-cosmetic.at

- . Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr und Mi/Do 9-19 Uhr
- . Termine nach Vereinbarung
- . Mittags durchgehend geöffnet
- . Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires . Fotini Pyrovolikos
Wolfurterstraße 2 . 6923 Lauterach
+43 (0)664 4142199 . www.fotini-cosmetic.at



DATATRANS



TRANSPORT- UND KURIERDIENSTE

- ENTSORGUNG VON GRÜNMÜLL
- TRANSPORT VON KIES/ERDE/SAND
- TRANSPORT VON MASCHINEN
- SCHNEERÄUMUNG
- KRANSERVICE



BASEMENT © 2011

AGRAR LINE

T 05574/79990
www.datatrans.at

Der neue Service der Firma Datatrans.
Mit unserem Allround - Traktorsystem sind wir gerne
für Sie im Einsatz. Ob im Sommer oder im Winter.



Faschingszunft

Zunftmesse in der Pfarrkirche

Am 11.11. wird die Faschingsaison 2012/2013 pünktlich um 11.11 Uhr mit der Festsitzung in der Alten Seifenfabrik eingeläutet.

Da dieses Jahr der Faschingsbeginn auf einen Sonntag fällt, wird die Zunft „Luterachar Schollesteachar“ die Messe um 9 Uhr in der Pfarrkirche Lauterach gestalten. Ein musikalischer Leckerbissen wird das Isoh97 Show-Orchester aus Höchst sein. Dieses Orchester ist speziell für die Gestaltung von Messen international bekannt. Die Zunftmesse

verspricht ein Erlebnis für Augen und Ohren zu werden. Die Lauteracher Bevölkerung ist zu dieser Messe herzlich eingeladen. Auch zu der Festsitzung der Zunft, die der Tradition entsprechend um 11.11. Uhr in der Alten Seifenfabrik abgehalten wird, sind Gäste zu einem gemütlichen Umtrunk willkommen.

www.schollesteachar.at



Wann & Wo

Wann: 11. November um 9 Uhr

Wo: Pfarrkirche

Ernährungsworkshop für Frauen

Gesunde türkische und österreichische Küche



Am Donnerstag, dem 8. und 22. November bekochen wir uns gegenseitig. Wir würden uns freuen, wenn auch du dabei bist!

Die Bewegungseinheit für Frauen „in motu“ – Sei fit, mach mit! findet jeden Mittwoch um 9 – 10 Uhr im Ringerlokal Wolfurt (Mittelschule Wolfurt) statt. Es sind noch Plätze frei.

Wann & Wo

Wann: Do 8. & 22. November von 18 – 21 Uhr

Wo: Schulküche der Mittelschule Wolfurt

Kosten: beide Abende € 18,-

Anmeldung: bis 1. November bei Madeleine Lang MSc.

T 0699/11110935 oder
inmotu@gmx.at

Ernährungswissenschaftlerin:

Mag. Birgit Hämmerle

(aks gesundheit GmbH)

Kunst im Rohnerhaus

Rudolf Wacker 1893 – 1939

Vom Expressionismus zur wahrgenommenen Sachlichkeit

Wann & Wo

Wann: Mi – Sa von 11 – 17 Uhr, Fr von 11 – 20 Uhr

Wo: Im Rohnerhaus



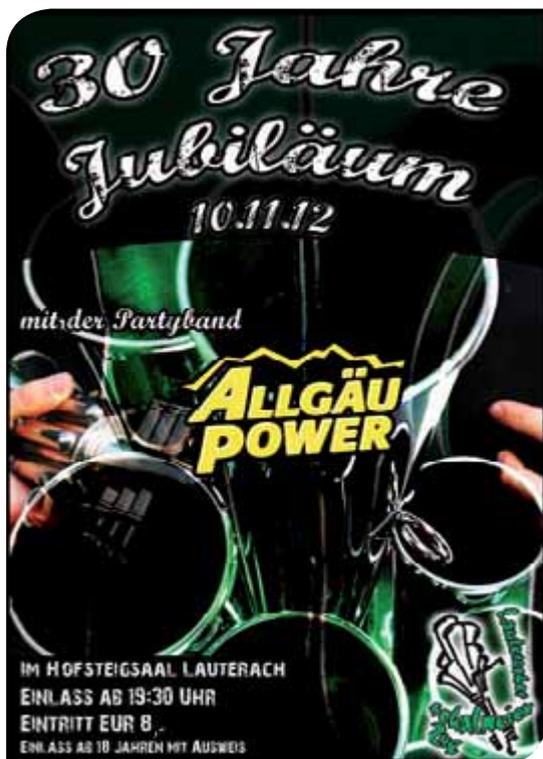
Schalmeienzug Jubiläumsfeier

30 Jahre Schalmeienzug im Hofsteigsaal

Im Oktober 1982 wurde der Schalmeienzug Lauterach von Edgar Dietrich gegründet. Er konnte weitere sechs „nährische Musikanten“ für dieses, im Ländle fast unbekannt Instrument begeistern.



Der Schalmeienzug in den Anfängen 1984



Was im Jahre 1982 mit sieben Mitgliedern begann, zählte zu den besten Zeiten stolze 28 Musikanten. Heute musizieren Obmann Matthias Österle und der musikalische Leiter Pascal Mager mit weiteren zwanzig jungen Burschen. Mit Christian Lampert, der heuer die zwanzigste Saison bestreitet und Stefan Ellensohn, befinden sich zwei Silberorden Träger des VVF (Verband Voralberger Fasnachtszünfte) in den Reihen des Schalmeienzugs. Das 30 Jahr Jubiläum wird am 10. November im Hofsteigsaal gefeiert. Die Party Band „Allgäu Power“ wird Sie musikalisch durch den Abend führen. Mit dabei sind die Alt-Schalmeien aus Lauterach sowie der Schalmeienzug aus Bezaun. Auf Ihr Kommen freut sich der Schalmeienzug.

www.schalmeienzug-lauterach.at

Wann & Wo

Wann: Sa 10. November um 19.30 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

Musik: Allgäu Power

Gastaufritte:

Alt-Schalmeien Lauterach, Schalmeienzug Bezaun

Termine im November St. Josefskloster



- 1.11.** Hochfest Allerheiligen 7.30 Uhr Festgottesdienst
- 2.11.** Allerseelen 7.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Friedhofsgang, 14 – 15 Uhr eucharistische Anbetung zum Herz-Jesu-Freitag
- 5. 11.** 19.30 Uhr Bibelkreis Bundesstraße 40
- 6. 11.** 19.30 Uhr Heldentreffen für Suchtkranke und Angehörige
- 7.11.** 9.30 Uhr Frauengebetskreis
- 11.11.** 19.30 Uhr zweites Jesus-Meeting für Jugendliche und ihre Begleiter in der Klosterkirche: Lobpreis – Impuls – Anbetung – lockeres Beisammensein. Come and see!
- 12.11.** 20 – 21.30 Uhr zweites Treffen für den gemeinsamen Glaubensweg in der Bundesstraße 40
- 15.11.** 14 – 16 Uhr Oase der Hoffnung – für psychisch Kranke und Angehörige
- 18.11.** 19.30 Uhr geistlicher Gebetsabend: Glaubenstankstelle für Suchende und Interessierte
- 20.11.** 8.30 – 18 Uhr stiller Tag im Kloster – schenk dir eine Auszeit. Anmeldung unter T 0664/88439184 oder agatha.k@gmx.at
- 24.11.** 14 – 19 Uhr Oase der Barmherzigkeit im Meditationsraum mit Domherr Christoph Casetti aus Chur als Hilfestellung für Menschen in Ehekrise, Trennung, Scheidung und für Wiederverheiratete
- 27.11.** 19.30 Uhr Ehe Auffrischungsabend

Tai Chi – Qi Gong als Ausgleich zum Alltag

Körperliche und psychische Beanspruchung, zeitliche und organisatorische Rahmenbedingungen prägen den Pflegealltag. Leicht geraten dabei eigene Bedürfnisse in den Hintergrund.

Chi Gong und Tai Chi sind Elemente der Traditionellen Chinesischen Medizin, die auf Vorbeugung besonderen Wert legen. Dabei wird durch achtsames, langsames Bewegen und Atmen die Selbstbewusstheit gepflegt. Es bietet sich (bei wenig zeitlichem und materiellem Aufwand) Gelegenheit, abzuschalten und Kraft zu schöpfen, körperliche wie seelische Spannungen auszugleichen, besser ins Gleichgewicht zu kommen.

Neben theoretischen Erläuterungen zu Wirkungsweise und Hintergrund wird auch eine praktische Sequenz in die Thematik einführen. Kommen Sie deshalb bitte in bequemer Alltagskleidung und bequemen Schuhen. Bitte beachten Sie die weiteren Veranstaltungen im Rahmen von „Pflege im Gespräch“ auf der Homepage unter

www.connexia.at



Wann & Wo

Wann: Mo 5. November von 19.30 bis 21.30 Uhr

Wo: Rathaus, Hofsteigstraße 2a, großes Sitzungszimmer im 2. OG

Referentin: Monika Madlener, Physiotherapeutin

Eintritt: € 5

Anmeldung: Büro für Gesellschaftliche Dienste, Annette King
T 6802-16

Lebenshilfe – Workshop zum Thema

Balance zwischen Elternhaus und sozialen Institutionen

In Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Werkstätte Wolfurt bieten wir eine öffentliche Veranstaltung zu folgendem Thema und Inhalt an: „Balance zwischen Elternhaus und sozialen Institutionen: Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten“

- Wie organisiert sich eine Familie mit einem Familienmitglied, das ein Pflegefall ist, eine Behinderung hat oder psychiatrisch erkrankt ist?
- Welche Aufgaben übernehmen Eltern, Geschwister, Bezugspersonen?
- Was passiert, wenn keine Begleitung mehr geleistet werden kann?

Der Workshop richtet sich an Angehörige von Menschen mit Behinderungen, Pflegefällen und psychisch erkrankten Menschen, an LebenshilfemitarbeiterInnen sowie MitarbeiterInnen von sozialen Institutionen und alle Interessierten.

Wann & Wo

Wann: Montag, 5. November um 18 Uhr

Wo: Lebenshilfe Werkstätte, Weberstraße 8, 6922 Wolfurt

Referent: Johannes Staudinger (Sozialpädagoge mit heilpädagogischer Zusatzausbildung, Psychotherapeut/Systemische Familientherapie, Gerontopsychotherapeut, Sexualtherapeut)

Bürgermusik

Cäcilienkonzerte – das große Finale

Mit den Cäcilienkonzerten am 1. und am 9. Dezember geht das Jubiläumsjahr „Spür die Musik“ ins große Finale und rundet den 170-jährigen Geburtstag der Bürgermusik ab.



Dirigent Mathias Schmidt und seine MusikantInnen versprechen ein Musikerlebnis, das Sie so schnell nicht vergessen werden. Dies soll vor allem ein kleines Dankeschön an alle Gönner und Freunde sein, die uns in diesem besonderen Jahr in irgendeiner Weise unterstützt

haben. Die erste Besonderheit sehen Sie in dem Moment, wenn Sie den Hofsteigsaal betreten. Weitere Überraschungsmomente folgen im Laufe des Konzertes. Wir präsentieren Ihnen während des Konzertes Gäste und Solisten. Welche? Lassen Sie sich überraschen! Nachdem

Wann & Wo

Wann: Sa 1. Dezember um 20 Uhr – bestuhlt, Bewirtung in der Pause und nach dem Konzert

So 9. Dezember um 15 Uhr – getischt, Bewirtung während des Konzertes

Wo: im Hofsteigsaal

Sie im ersten Teil unter dem Titel „Im Wandel der Zeit“ richtige Klassiker der Orchesterliteratur hören werden, heißt es im zweiten Teil des heurigen Konzertes „BM goes Hollywood“. Die Bürgermusik präsentiert hier bewegende Momente der Filmgeschichte. Außerdem dürfen wir beim heurigen Cäcilienkonzert drei langjährige Mitglieder unseres Vereins ehren. Es sind dies Herbert Lutz für 60 Jahre, Adolf Dür für 50 Jahre sowie Mag. Gerold Fischnaller für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft bei der Bürgermusik. Dazu gratulieren wir Musikanten sehr herzlich. Wir freuen uns, Sie bei unseren Cäcilienkonzerten begrüßen zu dürfen! Spüren Sie mit uns die Musik!

Jahrgang 1975

75er Jahrgänger-Treffen

Im Schützenheim in Hard könnt ihr euer gutes Auge und die ruhige Hand unter Beweis stellen. Nach einem freundschaftlichen Bewerb finden wir hoffentlich noch genügend Zeit für einen gemütlichen Ausklang.

Wann & Wo

Wann: Sa 10. November, 20 Uhr, **Wo:** Schützenheim Hard, Unterer Achdamm 15

Anmeldung: bis spätestens 6. November, valeria.karg@vol.at oder T 0650/7501746

Jahrgang 1980

Jahrgängertreffen der 1980er

Wann & Wo

Wann: Freitag, 30. Dezember um 20 Uhr, **Wo:** im Michi's Cafe



Weihnachtsmarkt beim neuen Rathausplatz

am Sa, den 24. November,
ab 14.00 Uhr

mit abwechslungsreichem Rahmenprogramm.

Die Kinder dürfen sich auf den Besuch des Nikolaus freuen. Als besonderes Highlight wird die Dorfkrippe heuer erweitert.

Ein Gemeinschaftsprojekt der Lauteracher Vereine mit der Marktgemeinde Lauterach



Wir sind wieder da. Für Sie! Tischlerei Kloster Mehrerau in Lauterach in Betrieb.



Nach dem Brand im Mai dieses Jahres wurde die Tischlerei am neuen, vorübergehenden Standort in Lauterach wiederaufgebaut – hier arbeiten wir, bis die Werkstatt in der Mehrerau wieder genutzt werden kann. Wir konzentrieren uns auf den Möbel- und Innenausbau für private und gewerbliche Auftraggeber.

- Individuelle Einbaumöbel und Objekteinrichtungen
- Komplettlösungen: z. B. Küchen, Wohn-, Schlaf- und Badezimmer
- Zimmer- und Haustüren

Unser Spektrum reicht vom traditionellen Stil bis hin zu hochmodernem Design. Wir fertigen alles individuell, professionell und in höchster handwerklicher Qualität.

Individuell verpackt!

Unser Spezialzweig produziert Verpackungskisten und Paletten für Gewerbe und Industrie. Das Verpackungsequipment wird exakt nach Kundenwunsch gefertigt.

Tischlermeister Harald Karg

Die Betriebsleitung liegt in den Händen von Tischlermeister Harald Karg. Er steht Ihnen als kompetenter Ansprechpartner immer gerne zur Verfügung.



Tischlerei Kloster Mehrerau
Hofsteigstraße 4
6923 Lauterach

Tel.: +43 664 237 19 91
Fax: +43 5574 648 42
k_m-tischlerei@drei.at

k_m tischlerei
möbel – türen – innenausbau – transportkisten

Aktion Demenz

Fortbildungsabend der Aktion Demenz

Seit Anfang 2012 ist die Marktgemeinde Lauterach der Aktion Demenz beigetreten und setzt sich damit für ein besseres Leben mit Demenz ein. Die Aufklärung und Schulung der Bevölkerung ist ihr ein wichtiges Thema. Im Sozialzentrum SeneCura vermittelte der Vortragende Norbert Schnetzer, Pflegedienstleiter im LKH-Rankweil, beim Fortbildungsabend Anfang Oktober ein Grundwissen über Demenz: Auf welche maßgeblichen Dinge muss ich achten und was kann ich für eine erfolgreiche Kommunikation tun?



GR Barbara Draxler und Norbert Schnetzer eröffnen den Fortbildungsabend



Norbert Schnetzer, Klaudia Wakolbinger und Christl Ölz



Interessiert folgten die Besucher dem Vortrag über Demenz



Ingrid Baumgartner Projektleiterin „Aktion Demenz Lauterach“ und Doris Volgger Einsatzleiterin von Mohi



Herbert Wirth Seniorenbörse, Martha Vogel und Elmar Fessler im Gespräch



Hannelore Kempter, Martha Vogel und Nicole Krassnig vom Bürgerservice im Rathaus



Gerhard Sinz von der SeneCura und Edith Ploss Betreuungsscheck



Michaela und Sandra vom Frisör Kopfsache mit Rosi Steger



Angeregt unterhielten sich die Besucher über das Thema Demenz



Wir sind ein Team!

„ Die Existenz des Vergessens wurde niemals bewiesen. Wir wissen nur, dass manche Dinge uns nicht in den Kopf kommen, wenn wir es wollen.“

Friedrich Nietzsche

Kürbis- und Kartoffelfest

Drittes Lauteracher Kürbis- und Kartoffelfest

Das dritte Kürbis- und Kartoffelfest fand bei traumhaftem Herbstwetter auch heuer wieder am Sternenplatz statt. „Das Kürbis- und Kartoffelfest ist eine tolle Gelegenheit der Lauteracher Bauern, ihre Produkte und ihre Arbeit zu präsentieren“ meinte Bgm Elmar Rhomberg anlässlich der Eröffnung des Festes. Familie Ludescher-Fink beeindruckte mit ihrer Kartoffelausstellung, der Bienenzuchtverein unter der Leitung von Obmann Franz Achberger verwöhnte die Festbesucher mit hausgemachten Kuchen, und viel Spaß bereitete das Kürbisschnitzen. Andreas Kalb bedankte sich bei allen Festbesuchern für das zahlreiche Erscheinen und natürlich auch bei seinem Team und bei den Sponsoren für die super tolle Arbeit ohne die so ein Fest nicht möglich wäre.



Das Lauteracher Wappen aus Kürbis



Dietmar Schneider



Der Sternenplatz platzte beim Kürbis- und Kartoffelfest aus allen Nähten



Für die Kinder hieß es auch heuer wieder: tolles Kürbisschnitzen



Kartoffelbauer Elfriede und Herbert Ludescher



Sulzberger Käserrebell Dörner August



Kaffee und Kuchen gab es vom Bienenzuchtverein



Luteracher Erdöpfel



Produkte vom Ländle Bur

Mobilitätswochen

Malaktion blühende Straßen

Anlässlich der Mobilitätswochen entschlossen sich die Direktorin Elisabeth Maccani von der Schule Unterfeld, Karin Flatz Volksschule Dorf, Judith Längle Leiterin des Kindergartens Weißenbild und die Elternvertreterin Manuela Dolinar bei der Aktion „Blühende Straßen“ mitzumachen. Kurzerhand wurden dafür die Straßen bei der VS Dorf, der Schule Unterfeld und der Parkplatz beim Kindergarten Weißenbild für den Verkehr gesperrt. Denn für einen Vormittag lang gehörten die Straßen ganz den Kindern. Mit Farbtöpfen und Pinseln bewaffnet machten sich diese auf den Weg und malten zahlreiche Kunstwerke auf den Asphalt. Auch die Kinder des Kindergartens Weißenbild verwandelten ihren Parkplatz in ein buntes Kunstwerk.



Mit Begeisterung waren die Kinder bei der Malaktion dabei



Bei der Schule Unterfeld blühte die Straße auf



Auch die VS Dorf war bei der Malaktion mit dabei



So schön wurde die Straße bei der Schule Unterfeld



Bunte Farbtöpfe, fleißige Kinderhände und jede Menge bunte Blumen zieren den Asphalt



Emily und Ella von der VS Dorf bei der Aktion „Blühende Straßen“



Riesenblüthen zieren die Straße vor der Schule



Die Schülerinnen und Schüler waren mit Eifer dabei



Elias vom Kindergarten Weißenbild beim Malen



Zu welchem Kind gehören diese Hände?



Vielleicht zur Emma?



Nicht nur der Asphalt wurde bei den Kindergartenkindern bunt

„Lutaracha Koschtbarkeiten“

Erfolgreicher Herbstmarkt der Pfadfinder

Weitere Infos über den Herbstmarkt „Lutaracha Koschtbarkeiten“ finden Sie auf Seite 29



Bunt bemalten die Kinder ihr eigenes Sparschwein



Zahlreiche Gäste besuchten den Koschtbarkeitenmarkt



Die Pfadfinderkinder eröffneten den Herbstmarkt musikalisch



Die fleißigen Riebelköche



Herzlich willkommen auf dem Rathausplatz



Ich presse mir meinen eigenen Most



Lauteracher Betriebe verkauften ihre heimischen Produkte



Auch die Erwachsenen versuchten sich an der Mostpresse



Kinderschminken war eine Attraktion



Auch Dekoratives gab es zu bestaunen



In Hutter's Bäckerei drufften die Kinder ihr eigenes Brot backen

Bilderausstellung „genart“ in der Alten Seifenfabrik **Vater und Sohn in der „Langen Nacht der Museen“**

Seine „Künstlergene“ weitergegeben hat Künstler Günter Gruber an seinen Sohn Raymond Miller (alias Ramon Gruber). Vernissageredner Christof Döring bestätigte in seiner Rede, dass Günter Gruber seinen künstlerischen Vaterschaftstest bestanden habe. Dies zeige sich in der ersten gemeinsamen Ausstellung. Die Eröffnung fand während der „Langen Nacht der Museen“ statt, in der 243 Besucher gezählt werden konnten.



Rosmarie Döring mit Marietta(li) und Katalin (re)



Alexandra Sauerwein am Piano



Helperin der Langen Nacht:
Katrín Rümmele



Gäste aus Hohenems mit NR Bernhard Themessl (2.v.li.) und Gattin Hildegard



Kunstgenießerin Waltraud Emerich



Fleißige Hände: Evi Fetz, Irene Wieland, Elsbeth Pfanner



Helperin der Langen Nacht:
Beatrix Springer



Raymond Miller, Christof Döring, Günter Gruber



Buffet vom Feinsten



Kleine Künstlerinnen



Bild von Günter Gruber



Jubilare Herzliche Gratulation



90. Geburtstag

Frau **Anna Germann**, Hofsteigstraße 2b, feierte ihren 90. Geburtstag. Die in Wolfurt aufgewachsene Jubilarin arbeitete viele Jahre bei der Post. Ihren wohlverdienten Ruhestand genießt das Geburtstagskind im Sozialzentrum SeneCura.



80. Geburtstag

Herr **Johann Hirlemann**, Neuweg 4, feierte seinen 80. Geburtstag bei bester Gesundheit. Sportlich hält sich der gebürtige Schnepfauer mit Radfahren fit. Als langjähriger Hausmusiker war Herr Hirlemann und seine Familie weit über Österreich hinaus bekannt.

Christbaumschmücken am Montfortplatz



s' Cafe am Montfortplatz, laden alle Kinder und Eltern zum Christbaum schmücken

am Do. 29. November ab 16 Uhr

recht herzlich ein.



Wir würden uns freuen, wenn auch eigener Christbaumschmuck zur Verschönerung mitgebracht wird. Für jedes mitgebrachte Schmuckstück gibt es für die Kinder einen leckeren Beerenpunsch. Für Bewirtung ist gesorgt.

s' Cafe Team



Geburtstage November

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

| | | |
|------------|---------------------------------------------------------|----|
| 01.11.1939 | Jabinger Hans , Lochbachstraße 34 | 73 |
| 07.11.1927 | Lang Gottfrieda , Austraße 3a | 85 |
| 08.11.1932 | Rauch Mathilde Elfrieda , Jägerstraße 30/180 | |
| 09.11.1931 | Großkopf Hubert , Bahnhofstraße 47/4 | 81 |
| 09.11.1930 | Reichmuth Franz Karl , Fellentorstraße 4 | 82 |
| 10.11.1938 | Höfle Hugo , Harderstraße 19a/1 | 74 |
| 11.11.1928 | Sohm Elmar , Im Wiesengrund 7 | 84 |
| 13.11.1937 | Duh Ludvik , Bundesstraße 80/11 | 75 |
| 13.11.1926 | Spitzer Elisabeth , Mäderstraße 10e | 86 |
| 14.11.1935 | Holzer Kurt , Bahnhofstraße 54/10 | 77 |
| 15.11.1926 | Achberger Gertrud Maria , Lerchenauerstraße 28/1 | 86 |
| 15.11.1928 | Götze Gertrud , Lerchenauerstraße 19 | 84 |
| 15.11.1938 | Illmer Hubert , Dammstraße 31/9 | 74 |
| 19.11.1937 | Elsässer Norbert , Schulstraße 14d/14 | 75 |
| 21.11.1938 | Dietrich Heinz Armin , Feldrain 7 | 74 |
| 21.11.1928 | Drobez Maria Ludmilla , Pariserstr. 26/5 | 84 |
| 23.11.1934 | Jussel Franz , Schulstraße 1 | 78 |
| 24.11.1919 | Egle Katharina , Pariserstraße 17 | 93 |
| 24.11.1939 | Fend Gottfried , Bundesstraße 95c | 73 |
| 28.11.1940 | Mader Günter Helmut , Bahnhofstr. 7b | 72 |
| 29.11.1930 | Ederer August , Achsiedlung 20 | 82 |
| 29.11.1923 | Mattis Herta , Bundesstraße 73/2 | 89 |

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Geburtstage jener Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Trauungen September

Lapadatovic Sanja mit **Bazavanovic Alen**, Kirchstraße 31/5
Juric Danijela mit **Zivkovic Miroslav**, Unterer Schützenweg 18/5



Geburten September

Rümeysa der Sakine und des Mücahid **Barlas**,
Brunnenweg 4/6

Elias Daniel der Susanne **Ölz**, Unterfeldstraße 28

Milan der Biljana und des Zoran **Radosavljevic**,
Lerchenpark 8/76

Kristian der Snezana und des Sladjan **Cukic**, Ried-
straße 2/2

Nisa und Azra der Sevil und des Mustafa **Cubukcu**,
Wolfurterstraße 11/2

Yasemin der Hatun und des Tahsin **Sivgin**,
Achsiedlung 2/1

Tyler der Katharina **Pansi**, Mäderstraße 3/3

Jakob der Carmen **Fink**, Sägerweg 3/29

Maris der Bettina **Hartmann**, Pariserstraße 6/3

Tialda der Caroline Degasperi und des Dipl.-Ing.
(FH) Sebastian Herbert **Holaschke**, Schulstraße
20/8

Johanna Filippa der Rafaela und des Mag. (FH)
Alexander **Berger**, Alte Landstraße 2/1

Natalie Luisa der Dipl.LM-Ing. Silke Charlotte
Stefanie und des Dipl.LM-Ing. Michael **Rohe**,
Weißbildstraße 15/16



Verstorbene September

Reichmuth Anna Paulina, Lerchenauerstraße 52/1

Schiller Thea, Buchenweg 20/6

Krenkel Georg Karl, Herrngutgasse 3/2

Kohlhaupt Margot, Pariserstraße 32/2

Österle Xaver Franz, Krummenweg 11



Abgabetermin

für das Lauterachfenster Dezember

15. November 2012

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 7., 21. November

Biomüll: 7., 14., 21. und 28. November

Abgabemöglichkeiten beim Bauhof: **Öli-Fettkübel / Ökobag / Problemstoffe / Altelektrogeräte /**

Grünmül: Sa 8 – 12 Uhr, Mo, Mi und Fr 15 – 17 Uhr

Gemeinde

Mo 5. Kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher Bürger
17 – 19 Uhr im Alten Kreuz, mit Dr. Arnulf Summer

Mi 7. Elternberatung
14 – 16 Uhr jeden Mittwoch in der Alten Seifenfabrik

Kostenlose Energieberatung

18 – 20 Uhr jeden Mittwoch, Kirchstraße 43 in Wolfurt

Veranstaltungen

Do 1. Chorgemeinschaft St. Georg
9 Uhr in der Pfarrkirche. Piccolo-Mini-Messe von W.A. Mozart gestaltet von Solisten, Orchester und der Chorgemeinschaft St. Georg

Mo 5. Pflege im Gespräch Tai Chi - Qi Gong
19.30 – 21.30 Uhr im Rathaus, großes Sitzungszimmer im 2. OG. Referentin: Monika Madlener, Eintritt: Euro 5,- Anmeldung: Bürgerservicestelle T 6802-0 weitere Infos Seite 38

Di 6. Pensionistenverband Jassnachmittag
14 Uhr im s`Cafe am Montfortplatz

Familientreff

15 – 16.45 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Termine: 13., 20. und 27.11. Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer genüsslichen Jause können neue Kontakte geknüpft werden. Veranstalter: Infantibus

„Tanz dich frei“

19.30 – 21.30 Uhr, Alte Seifenfabrik. Du findest Raum, deinen Körper zu spüren und zu bewegen. Du erfährst die Freiheit dich so einzubringen, wie du gerade da bist. Du bekommst Zeit, zur Ruhe zu kommen. Du lernst auf deine innere Stimme zu hören. Du kannst erspüren lernen, was du loslassen magst. Du wirst wiederentdecken, was dein Herz zum Singen bringt. 7 Einheiten Kosten: Euro 20,-/Abend, Leitung/Anmeldung: Birgit Gebhard T 0676/9223396. Veranstalter: Infantibus

Mi 7. Baustellenführungen Bahnhof Lauterach
18 Uhr beim Bahnhof. Anmeldung T 0664/1999508 oder oebb@via3.at /2326882

Babysitterkurs

18.30 – 21 Uhr im Kirchfeld. Termine: 7./14./21./28. November und 5./12. Dezember. Kosten: Euro 22.-/18.- mit 360-Card, erhältlich beim aha-Jugendinfo oder bei allen Gemeinden. Anmeldung: (Frau Holle) Manuela Dolinar T 0676/833733 68

Jahrgang 1950

19.30 Uhr im Gasthaus Bahnhof

Do 8. Spiel- und Handarbeitsnachmittag
14 – 18 Uhr in der Wohnanlage Kirchfeld.
Veranstalter: Frauenbund Guta

Familienfrühstück

9 – 10.45 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Termine: 15. 22. und 29.11. Wir beginnen diesen offenen Treff mit einem gemütlichen Frühstück. Veranstalter: Infantibus

Kneipp Wanderung Lutzenreute

11.45 Uhr Abfahrt Fahrgemeinschaft Treffpunkt VS Dorf. Auskunft: Matthias Filzmaier T 0664/3204114 Adelinde Hertnagel T 0650/3007673

Seniorenbund: Seniorennachmittag

14 Uhr im Hofsteigsaal

Fr 9. Weindegustation
14 – 22 Uhr Thema: Heuriger im Hofsteigsaal mit mehr als 20 Winzern, edle Brände, Whisky u.v.m, weitere Infos Seite 13. Veranstalter: Hermann Pfanner Getränke GmbH

Sa 10. 30 Jahr Jubiläum Schalmeienzug
19.30 Uhr im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 37

So 11. Zunftmesse der Faschingszunft
9 Uhr in der Pfarrkirche, weitere Infos Seite 36

Familiengottesdienst

10.30 Uhr in der Aula der Schule Unterfeld

Mi 14. Räuchern mit heimischen Heilpflanzen
18.30 – 21 Uhr, Alte Seifenfabrik. Das Wissen um die Heilkraft, Wirkung und Eigenheiten unserer heimischen Räucherpflanzen kann uns unterstützend im Alltag begleiten. Der Duft der Kräuter, verwandelt durch die Glut des Feuers, ist ein natürliches Werkzeug für Übergänge, Rituale, Zeremonien und Heilkunde. Mit dem Herstellen einer Räuchermischung vertiefen wir unser Verständnis für die überlieferte Tradition des Räucherns. Kosten: Euro 16,- inkl. Unterlagen zuzüglich Euro 3,- Materialkosten. Leitung: Ingeborg Sponzel, Anmeldung: Andrea Rüdissler T 74/89957 oder T 74/89956 Veranstalter: Infantibus

Fr 16. Kinder – sind Künstler
15 – 17.30 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Fliesen-, Nagel- oder Sandbilder; mit Acrylfarben auf Holzplatten. Für Kinder von 4 - 12 Jahren. Kosten: Euro 11,- Anmeldung: Petra Willam T 74/86099 Veranstalter: Infantibus

So 18. Kartoffeltag
10.30 Uhr heilige Messe in der Pfarrkirche im Anschluss sind alle herzlich zum Kartoffelessen im Pfarrheim eingeladen

HC Bodensee

14 Uhr, U14 gegen TS Dornbirn in der Sporthalle der Mittelschule

Di 20. Kneipp Wanderung nach Buch
9.35 Uhr Abfahrt Cubus. Auskunft: Matthias Filzmaier T 0664/3204114, Adelinde Hertnagel T 0650/3007673

Wie kommt ein Baby gut genährt durchs erst Jahr?

19 – ca. 21 Uhr, Alte Seifenfabrik. Stillen ist die beste Ernährung fürs Baby. Wenn Stillen nicht möglich ist, kann das Baby trotzdem optimal und mit viel Liebe ernährt werden. An diesem Abend kann man verschiedene Gerichte probieren. Kosten: Euro 12,- inkl. Kostproben u. Rezepten. Leitung: Claudia Wallner. Anmeldung: Monika Greussing T 74/77346 oder mgreussing@hotmail.com Veranstalter: Infantibus

Jassnachmittag Seniorenbund

14 Uhr im s´Cafe

Sa 24. HC Bodensee
14.30 Uhr U14 gegen HC Hard 2, 16 Uhr U16 gegen BW Feldkirch, 18 Uhr Herren gegen BW Feldkirch 2 in der Sporthalle der Mittelschule

Tennisclub: Preisjassen

19 Uhr im Restaurant Cafe an der Ach

Weihnachtsmarkt beim neuen Rathausplatz

ab 14 Uhr, weitere Infos Seite 40

Di 27. Adventkaffee mit Basar
15 Uhr im Hofsteigsaal, Saaleinlass 14.30 Uhr Anmeldungen bis 24. Nov. bei Pfanner Elsbeth T 0650/7737130, Dür Marianne T 79573, Wieland Irene T 73049. Veranstalter: Frauenbund Guta

Mi 28. Kasperltheater
16 Uhr, Pfarrheim Lauterach, Kosten: Euro 2,- ab 3 Jahren. Veranstalter: Infantibus

Do 29. Christbaumschmücken
16 Uhr am Montfortplatz, weitere Infos Seite 47 Veranstalter: s´Cafe

Mitanand Seniorencafe

14.30 – 16.30 Uhr im Sozialzentrum SeneCura Veranstalter: Mohi und Marktgemeinde Lauterach

Do 29. Moosstuhl oder weihnachtliche Deko basteln
19 – 22 Uhr, Alte Seifenfabrik. Aus Moos, Schwemmh Holz und anderen Natur- und Dekomaterialien weihnachtliche Stimmung zaubern. Es können Engel, Kugeln, Tischgedecke oder ein Stuhl gestaltet werden. Kosten: Euro 18,- inkl. Unterlagen zusätzlich Material, Leitung: Kerstin Früh, Helene Ölz, Iris Habicher, Anmeldung: Iris T 0680/3042563 von 14 – 18 Uhr Veranstalter: Infantibus

Notdienste

| | |
|--------------|-------------------------------------|
| 1. November | * |
| 2. November | Dr. Hechenberger T 78988 oder 77038 |
| 3. November | * |
| 4. November | * |
| 5. November | Dr. Wolf T 05574/63406 |
| 6. November | Dr. Hechenberger T 78988 oder 77038 |
| 7. November | Dr. Groß T 05574/82161 |
| 8. November | Dr. Wolf T 05574/63406 |
| 9. November | Dr. Groß T 05574/82161 |
| 10. November | * |
| 11. November | * |
| 12. November | Dr. Wolf T 05574/63406 |
| 13. November | Dr. Wolf T 05574/63406 |
| 14. November | Dr. Groß T 05574/82161 |
| 15. November | Dr. Dörler T 05574/79039 |
| 16. November | Dr. Wolf T 05574/63406 |
| 17. November | * |
| 18. November | * |
| 19. November | Dr. Wolf T 05574/63406 |
| 20. November | Dr. Wolf T 05574/63406 |
| 21. November | Dr. Groß T 05574/82161 |
| 22. November | Dr. Dörler T 05574/79039 |
| 23. November | Dr. Dörler T 05574/79039 |
| 24. November | * |
| 25. November | * |
| 26. November | Dr. Wolf T 05574/63406 |
| 27. November | Dr. Hechenberger T 78988 oder 77038 |
| 28. November | Dr. Groß T 05574/82161 |
| 29. November | Dr. Dörler T 05574/79039 |
| 30. November | Dr. Hechenberger T 78988 oder 77038 |

* Bitte entnehmen Sie die aktuellen Notdienste aus der Tageszeitung



30 Jahre Jubiläum 10.11.12



Im Hofsteigsaal Lauterach mit der Partyband

Einlass ab 19:30 Uhr

Eintritt EUR 8,-

Einlass ab 18 Jahren mit Ausweis

www.schalmeienzug-lauterach.at

**ALLGÄU
POWER**

HR
Holzbau

Raiffeisenbank
am Bodensee



LOETZ
MALERMEISTER

**WINDER
FLIESEN**



Günther Brüstle
Versicherungsagentur
GENERALI
Tel. 0676-82 55 37 12

pfeiffer

BRUGGER

KALB-BAU

Sicher nach oben! gästehaus und restaurant

Baunternehmen GmbH+CO.KG
Innsbrunn 2
8112 Lauterach



Impressum November 2012 | Nr. 75: Marktgemeinde Lauterach T 05574 6802-0
Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Festini Gabriela. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Beer-Czurda, Fröweis Elmar, Marktgemeinde Lauterach, Rummer Christian. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: , Bleil Annelies , De Donder Albert, Dolinar Manuela, Elmar Fröweis, F. Lang, Fessler Elmar, Fessler Ernst, Flatz Susi, Grafoner Gerhard, Greußing Josef, Hagen Carmen, J.A. Fröweis, Karg Valeria, Kolb Elmar, Kresser Simon, Lang Madeleine, Lebenshilfe: Maltzahn Jens, Mathis Gerhard, Rhomberg Elmar Bgm, Rhomberg Elmar sen., Rohnerhaus, Schertler Peter, Schmid Gerhard, Vogel Manuela, Waibel Herbert, Wakolbinger Klaudia, Weingärtner Gerti, Weingärtner Rudi, Wolf Monika, Wüstner Bruno

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

JETZT!

raiffeisen club-mitglied
werden und
2 kinogutscheine
abholen!

**KINO
TICKET**
742132

**gewinnspiel:
wir verlosen eine
nikon1v1**

Wer zwischen Mo, 1. Oktober und Fr, 30. November ein aktives Taschengeld- oder Jugendkonto eröffnet, erhält als Geschenk 2 Kinogutscheine!
Jetzt in allen Raiffeisenbanken.
Weiters gibt's eine Systemkamera Nikon1V1 zu gewinnen! Infos und Teilnahme in der Raiffeisenbank am Bodensee.

 Like us on Facebook
facebook.com/raibaclub

 **CLUB**

Da ist was los.